

# Quartalsbericht zum Haushaltsplan 2013 (Stand 30.09.2013)



**Inhaltsverzeichnis**

Vorbemerkung .....	5
Budgetziele des Haushaltssicherungskonzeptes 2013 .....	7
Budgetprognosen zum 31.12.2013 .....	8
Erläuterungen zu den Budgetprognosen zum 31.12.2013 .....	13
Ergebnisrechnung zum 30.09.2013.....	21
Budgets in der Ergebnisrechnung zum 30.09.2013 .....	22
Erläuterungen zur Ergebnisrechnung 30.09.2013.....	26
Finanzrechnung zum 30.09.2013 (Auszug).....	35
Investitionsmaßnahmen in der Finanzrechnung zum 30.09.2013 .....	36
Erläuterungen zur Finanzrechnung 30.09.2013 .....	40



## Vorbemerkung

Das Berichtswesen des Landkreises hat seit der Haushaltsplanung 2012/2013 einige Veränderungen erfahren. So wie die Darstellung des Ergebnishaushalts im Haushaltsplan 2012/2013 in der Anlage 6 bereits auf Budgetebene erfolgte, werden analog auch die Berichte an den Budgets ausgerichtet. Der vorliegende Quartalsbericht stellt somit einen Plan-Ist-Vergleich auf Ebene des Gesamtergebnishaushalts sowie der Verwaltungsbudgets im Rahmen der 16 Produktbereiche dar. Stichtag sowohl für Plan- als auch Ist-Werte ist der 30.09.2013.

Darüber hinaus werden die Ein- und Auszahlungen aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit des Finanzhaushalts abgebildet. Hier erfolgt die Darstellung auf Ebene des Gesamtfinanzhaushalts sowie der Investitionsmaßnahmen der Fachabteilungen. Den Ist-Werten zum 30.09.2013 werden im Finanzhaushalt die Planansätze für das gesamte Jahr 2013 gegenübergestellt.

Durch die Darstellung auf Budgetebene rücken die Verantwortlichkeiten stärker in den Fokus und die zuständigen Verwaltungsbereiche können auf der Basis ihres fachspezifischen Wissens Plan-Ist-Abweichungen erläutern. Für jedes Budget wurde eine Budgetverantwortliche/ein Budgetverantwortlicher von den Fachabteilungen benannt, welche insbesondere Abweichungen ab 20 % und gleichzeitig einem Betrag von mindestens 10.000 Euro, bezogen auf den Überschuss bzw. Zuschussbedarf, begründet haben. In der damit einhergehenden Dezentralisierung der Ergebnis- und Ressourcenverantwortung wird eine wesentliche Voraussetzung für den nachhaltigen Erfolg von Konsolidierungsstrategien gesehen.

Die Planzahlen in dem vorliegenden Bericht enthalten die in der Anlage des Haushaltssicherungskonzepts 2013 (KT-Beschluss vom 17.12.2012) beschlossenen Budgetziele. In diesem Kontext ist es Aufgabe der Budgetverantwortlichen ergänzend zu einer Stellungnahme bei Plan-Ist-Abweichungen ggf. ergriffene Maßnahmen zur Zielerreichung zu erläutern bzw. die Nichterfüllung der Ziele zu begründen. Darüber hinaus wurden von jedem Budgetverantwortlichen individuelle Prognosen bzgl. des Jahresergebnisses abgegeben und alle prognostizierten Nichteinhaltungen der Budgetziele erläutert.

Die Nummern der Budgets setzen sich zusammen aus dem Produkt- und Verantwortungsbereich. Zentral geplant und überwacht werden die Personalaufwendungen, die Verfügungs- und Fraktionsmittel sowie die Aufwendungen für ehrenamtlich Tätige nach § 27 HGO. Zu den nicht budgetierten Erträgen und Aufwendungen gehören insbesondere Erträge aus der Auflösung von Sonderposten und Aufwendungen für Abschreibungen.

Die fortgeschriebenen Erträge und Aufwendungen bzw. Einzahlungen und Auszahlungen enthalten den Ansatz des am 17.06.2013 vom Kreistag beschlossenen 2. Nachtragshaushaltes, die vorgetragenen Haushaltsausgabereste aus Vorjahren sowie Planüberträge im Rahmen der Deckungsfähigkeit (§§ 19 und 20 GemHVO) bzw. nach § 100 HGO (über- oder außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen).

Auffällig ist in diesem 3. Quartalsbericht die gegenüber dem 30.06.2013 um rd. 7,1 Mio. Euro bessere Prognose. Während zum 30.06. noch ein Fehlbetrag von 24,6 Mio. Euro von den Budgetverantwortlichen prognostiziert wurde, liegt dieser jetzt in Summe bei nur noch 17,5 Mio. Euro.

Die Einschätzungen wurden insbesondere in nachfolgenden Bereichen an die aktuellen Entwicklungen angepasst:

05 1027 Sozialamt	2.062,5 T€
05 1029 KfB Materielle Hilfe	690,0 T€
06 1025 Familienförderung	350,0 T€
06 1026 Jugendhilfe	499,4 T€
07 1042 Konzernsteuerung	-499,0 T€
16 1002 Finanz- und Rechnungswesen	1.467,8 T€
Nicht budgetiertes Ergebnis	2.464,2 T€

Einzelheiten können den Erläuterungen zu den Budgetprognosen entnommen werden.

Deutliche Abweichungen gegenüber den vom Kreistag mit dem Haushaltssicherungskonzept beschlossenen Budgetzielen sind nach wie vor in den nachfolgenden Bereichen zu erwarten:

01 1003 Revision
03 1032 Schulservice
05 1029 KfB Materielle Hilfe
07 1042 Konzernsteuerung (Kliniken)
12 1042 Konzernsteuerung (ÖPNV)
Personalbudget

## Einsparziele zum Haushaltssicherungskonzept 2013

Budget PB	VB	Abteilung	Budget- verantwortung	Einsparziel 2013	
				Art	Betrag
<b>01 Innere Verwaltung</b>					<b>380.810</b>
01	1001	Wirtschaft/Bürgerservice	Hr. Möller	A	700
01	1002	Finanz-/Rechnungswesen	Hr. Hutterer	E	30.350
01	1003	Revision	Hr. Nickel	A	370
01	1004	Büro Landrat	Hr. Leiß	A	4.300
01	1008	KT-Büro, E-Government	Hr. Leiß	A	6.250
01	1010	Sport, Kultur, Ehrenamt	Hr. Zulauf	A	35
01	1011	Personalwesen	Hr. Gärtner	E	6.155
01	1012	Allg. Verwaltung, Org.	Fr. Moritz	E	300.000
01	1013	EDV	Hr. Debus	A	10.000
01	1014	Rechtsamt	Hr. Schuster	A	135
01	1015	Chancengleichheit	Fr. Abendschein	A	11.415
01	1016	Kommunalaufsicht	Fr. Schnellbacher	A	235
01	1021	Zuwanderer und Flüchtlinge	Hr. Koch	A	585
01	1023	Büro EB	Fr. Stockhardt	A	140
01	1031	Büro B	Fr. Löffler	A	225
01	1039	Personalrat	Hr. Schwager	A	115
01	1040	Strategische Planung	Fr. Simon	A	425
01	1041	Interkulturelles Büro	Fr. Hahn	A	2.335
01	1042	Konzernsteuerung	Fr. von Massow	A	7.040
<b>02 Sicherheit und Ordnung</b>					<b>53.765</b>
02	1001	Wirtschaft/Bürgerservice	Hr. Rinnenbach	A	510
02	1017	Brand-/Katastrophenschutz	Hr. Enders	A	6.860
02	1018	Ausländerbehörde	Hr. Kilian	A	20.000
02	1019	Ordnungs-/Gewerberecht	Hr. Schmitt	A	400
02	1020	Verkehr	Fr. Buchsbaum	A	4.625
02	1024	Veterinärwesen	Hr. Herling	A	450
02	1037	Untere Wasserbehörde	Hr. Kissel	A	20.070
02	1040	Strategische Planung	Fr. Simon	A	850
<b>03 Schulträgeraufgaben</b>					<b>1.500.000</b>
03	1032	Schulservice	Fr. Röhrig	E	1.500.000
<b>04 Kultur und Wissenschaft</b>					<b>118.635</b>
04	1001	Wirtschaft/Bürgerservice	Fr. Jakobs	A	175
04	1010	Sport, Kultur, Ehrenamt	Hr. Berg	A	4.460
04	1021	Zuwanderer und Flüchtlinge	Hr. Koch	A	4.000
04	1033	Volkshochschule - ZIL	Hr. Bertsch	E	110.000
<b>05 Soziale Leistungen</b>					<b>1.355.340</b>
05	1001	Wirtschaft/Bürgerservice	Hr. Rinnenbach	A	250
05	1021	Zuwanderer und Flüchtlinge	Hr. Koch	E	120
05	1027	Sozialamt	Hr. Naumann	A	7.300
05	1028	KfB Verwaltung	Hr. Gebhardt	A	1.250
05	1029	KfB Materielle Hilfe	Fr. Beyer	E	1.200.000
05	1030	KfB Aktivierende Hilfe	Hr. Hegemann	E	146.420
<b>06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe</b>					<b>2.642.685</b>
06	1025	Familienförderung	Hr. Weber	A	8.450
06	102501	Jugend(sozial)arbeit	Hr. Weber	E	200.000
06	102502	Jugendsozialarbeit an Schulen	Fr. Strobach	E	513.035
06	1026	Jugendhilfe	Hr. Behnis	E	1.881.200
06	1029	KfB Materielle Hilfe	Fr. Beyer	E	40.000
<b>08 Sportförderung</b>					<b>15.000</b>
08	1010	Sport, Kultur, Ehrenamt	Hr. Zulauf	A	15.000
<b>09 Räumliche Planung und Entwicklung</b>					<b>12.700</b>
09	1001	Wirtschaft/Bürgerservice	Hr. Möller	E	12.700
<b>10 Bauen und Wohnen</b>					<b>1.000.035</b>
10	1034	Bauaufsicht	Hr. Körber	A	1.000.000
10	1035	Denkmalschutz	Fr. Mannhardt	A	35
<b>13 Natur- und Landschaftspflege</b>					<b>10.900</b>
13	1001	Wirtschaft/Bürgerservice	Hr. Rinnenbach	A	155
13	1022	Ländlicher Raum	Hr. Zimmer	A	600
13	1036	Natur- und Umweltschutz	Hr. Dr. Fischbach	A	10.145
<b>15 Wirtschaft und Tourismus</b>					<b>25.195</b>
15	1001	Wirtschaft/Bürgerservice	Hr. Möller	A	25.195
<b>16 Allgemeine Finanzwirtschaft</b>					<b>2.700.000</b>
16	1002	Finanz-/Rechnungswesen	Fr. Herliz	A	2.700.000
<b>Summe</b>					<b>9.815.065</b>

A = Aufwandsbezogen  
E = Ergebnisbezogen

## Budgetprognosen zum 31.12.2013

PB = Produktbereich

VB = Verantwortungsbereich

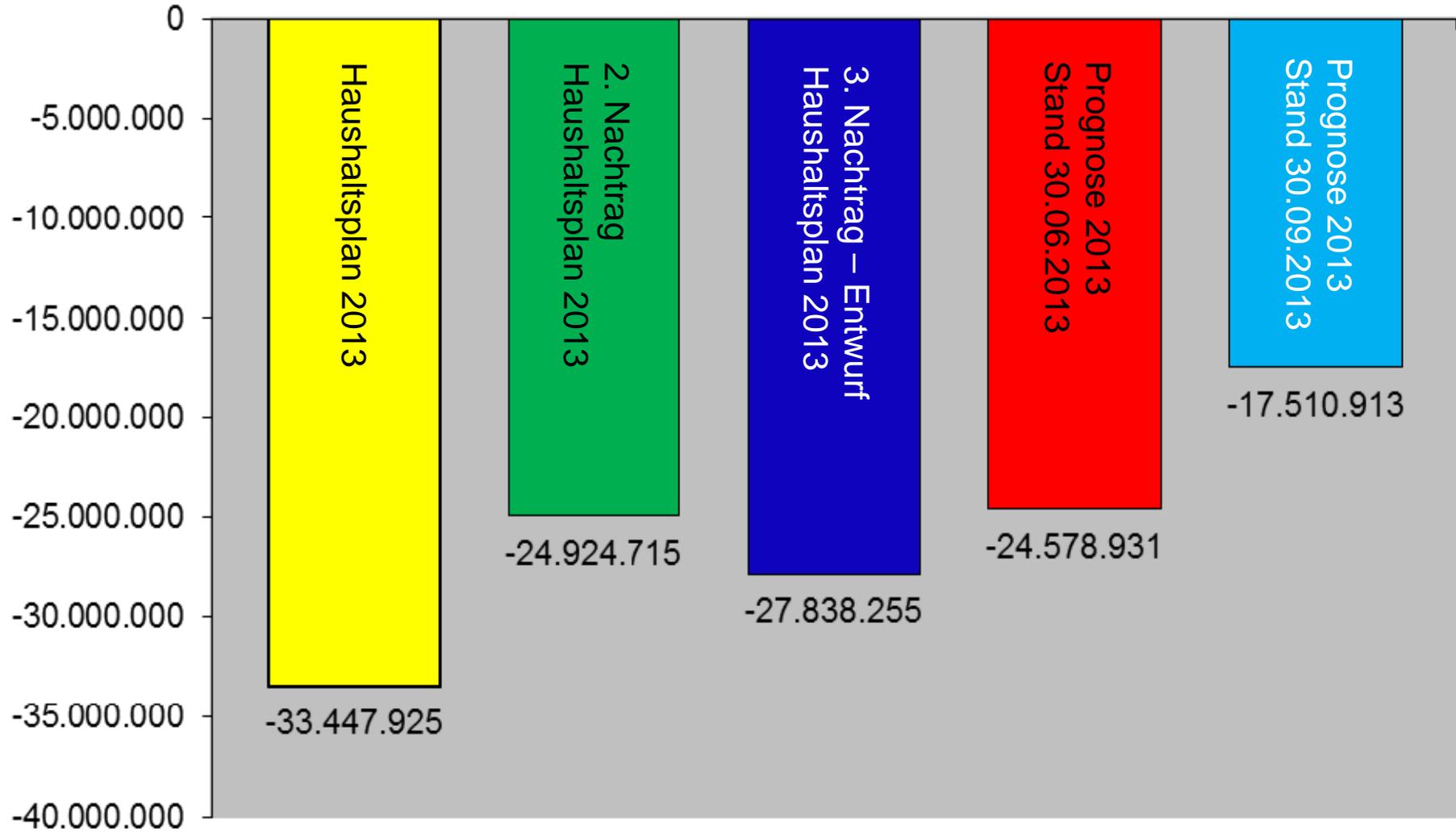
Budget PB VB	Abteilung	Budget- verantwortung	Plan 2013			Budgetziel	Prognose zum 31.12.2013	Abweichung
			fortgeschrie- bener Ansatz Erträge	fortgeschrie- bener Ansatz Aufwendungen	Überschuss / Zuschussbedarf	Überschuss / Zuschussbedarf	Überschuss / Zuschussbedarf	
<b>01 Innere Verwaltung</b>			<b>5.407.365</b>	<b>9.933.742</b>	<b>-4.526.377</b>	<b>-4.145.567</b>	<b>-4.706.505</b>	<b>-560.938</b>
01 1001	Wirtschaft/Bürgerservice	Hr. Möller	0	14.000	-14.000	-13.300	-13.300	0
01 1002	Finanz-/Rechnungswesen	Hr. Hutterer	649.800	289.332	360.468	390.818	350.000	-40.818
01 1003	Revision	Hr. Nickel	1.163.675	7.400	1.156.275	1.156.645	627.000	-529.645
01 1004	Büro Landrat	Hr. Leiß	1.500	90.750	-89.250	-84.950	-84.950	0
01 1008	KT-Büro, E-Government	Hr. Leiß	9.500	216.620	-207.120	-200.870	-200.870	0
01 1010	Sport, Kultur, Ehrenamt	Hr. Zulauf	0	2.700	-2.700	-2.665	-2.665	0
01 1011	Personalwesen	Hr. Gärtner	242.200	526.800	-284.600	-278.445	-278.000	445
01 1012	Allg. Verwaltung, Org.	Fr. Deichmann	2.926.690	6.934.470	-4.007.780	-3.707.780	-3.707.780	0
01 1013	EDV	Hr. Debus	120.000	1.076.300	-956.300	-946.300	-946.300	0
01 1014	Rechtsamt	Hr. Schuster	4.000	18.200	-14.200	-14.065	-14.065	0
01 1015	Chancengleichheit	Fr. Abendschein	37.400	526.030	-488.630	-477.215	-477.215	0
01 1016	Kommunalaufsicht	Fr. Schnellbacher	203.100	4.700	198.400	198.635	198.635	0
01 1021	Zuwanderer und Flüchtlinge	Hr. Koch	0	11.750	-11.750	-11.165	-11.750	-585
01 1023	Büro EB	Fr. Stockhardt	1.000	7.300	-6.300	-6.160	-6.160	0
01 1031	Büro B	Fr. Löffler	28.000	9.000	19.000	19.225	19.225	0
01 1039	Personalrat	Hr. Schwager	20.500	2.300	18.200	18.315	18.315	0
01 1040	Strategische Planung	Fr. Simon	0	8.540	-8.540	-8.115	-8.115	0
01 1041	Interkulturelles Büro	Fr. Hahn	0	46.750	-46.750	-44.415	-34.750	9.665
01 1042	Konzernsteuerung	Fr. von Massow	0	140.800	-140.800	-133.760	-133.760	0

Budget PB VB	Abteilung	Budget- verantwortung	Plan 2013			Budgetziel	Prognose zum 31.12.2013	Abweichung
			fortgeschrie- bener Ansatz Erträge	fortgeschrie- bener Ansatz Aufwendungen	Überschuss / Zuschussbedarf	Überschuss / Zuschussbedarf	Überschuss / Zuschussbedarf	
<b>02 Sicherheit und Ordnung</b>			<b>4.859.415</b>	<b>965.740</b>	<b>3.893.675</b>	<b>3.947.440</b>	<b>3.962.010</b>	<b>14.570</b>
02 1001	Wirtschaft/Bürgerservice	Hr. Rinnenbach	0	10.200	-10.200	-9.690	-9.690	0
02 1002	Finanz-/Rechnungswesen	Fr. Herliz	0	0	0	0	0	0
02 1017	Brand-/Katastrophenschutz	Hr. Enders	711.065	378.000	333.065	339.925	333.000	-6.925
02 1018	Ausländerbehörde	Hr. Kilian	872.400	270.900	601.500	621.500	640.000	18.500
02 1019	Ordnungs-/Gewerberecht	Hr. Schmitt	355.150	8.050	347.100	347.500	325.000	-22.500
02 1020	Verkehr	Fr. Buchsbaum	1.782.100	178.300	1.603.800	1.608.425	1.640.000	31.575
02 1024	Veterinärwesen	Hr. Herling	772.800	95.300	677.500	677.950	677.950	0
02 1036	Natur- und Umweltschutz	Hr. Dr. Fischbach	54.000	0	54.000	54.000	26.000	-28.000
02 1037	Gewässer- und Bodenschutz	Hr. Kissel	311.900	7.990	303.910	323.980	345.900	21.920
02 1040	Strategische Planung	Fr. Simon	0	17.000	-17.000	-16.150	-16.150	0
<b>03 Schulträgeraufgaben</b>			<b>60.867.950</b>	<b>48.158.002</b>	<b>12.709.948</b>	<b>14.209.948</b>	<b>12.959.484</b>	<b>-1.250.464</b>
03 1027	Sozialamt	Hr. Naumann	1.000	1.000	0	0	0	0
03 1032	Schulservice	Fr. Röhrig	60.866.950	48.157.002	12.709.948	14.209.948	12.959.484	-1.250.464
<b>04 Kultur und Wissenschaft</b>			<b>1.463.470</b>	<b>1.324.710</b>	<b>138.760</b>	<b>257.395</b>	<b>260.720</b>	<b>3.325</b>
04 1001	Wirtschaft/Bürgerservice	Fr. Jakobs	0	3.500	-3.500	-3.325	-3.000	325
04 1010	Sport, Kultur, Ehrenamt	Hr. Berg	0	94.500	-94.500	-90.040	-90.040	0
04 1021	Zuwanderer und Flüchtlinge	Hr. Koch	20.000	32.000	-12.000	-8.000	-5.000	3.000
04 1033	Volkshochschule - ZIL	Hr. Bertsch	1.443.470	1.194.710	248.760	358.760	358.760	0
<b>05 Soziale Leistungen</b>			<b>98.936.910</b>	<b>141.214.190</b>	<b>-42.277.280</b>	<b>-40.921.940</b>	<b>-37.199.888</b>	<b>3.722.052</b>
05 1001	Wirtschaft/Bürgerservice	Hr. Rinnenbach	0	5.000	-5.000	-4.750	-4.750	0
05 1021	Zuwanderer und Flüchtlinge	Hr. Koch	1.998.650	4.302.600	-2.303.950	-2.303.830	-2.200.000	103.830
05 1025	Familienförderung	Fr. Pullmann-Krüger	2.238.350	2.804.000	-565.650	-565.650	-565.650	0
05 1027	Sozialamt	Hr. Naumann	9.496.330	33.938.280	-24.441.950	-24.434.650	-19.106.428	5.328.222
05 1028	KfB Verwaltung	Hr. Gebhardt	13.297.305	6.818.350	6.478.955	6.480.205	6.480.205	0
05 1029	KfB Materielle Hilfe	Fr. Beyer	69.488.635	90.472.535	-20.983.900	-19.783.900	-21.493.900	-1.710.000
05 1030	KfB Aktivierende Hilfe	Hr. Hegemann	2.417.640	2.473.425	-55.785	90.635	90.635	0
05 1042	Konzernsteuerung	Fr. von Massow	0	400.000	-400.000	-400.000	-400.000	0

Budget PB VB	Abteilung	Budget- verantwortung	Plan 2013			Budgetziel	Prognose zum 31.12.2013	Abweichung
			fortgeschrie- bener Ansatz Erträge	fortgeschrie- bener Ansatz Aufwendungen	Überschuss / Zuschussbedarf	Überschuss / Zuschussbedarf	Überschuss / Zuschussbedarf	
<b>06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe</b>			<b>11.359.620</b>	<b>39.803.874</b>	<b>-28.444.254</b>	<b>-25.801.569</b>	<b>-24.964.064</b>	<b>837.505</b>
06 1002	Finanz-/Rechnungswesen	Fr. Herliz	0	0	0	0	0	0
06 1025	Familienförderung	Hr. Weber	389.000	1.645.770	-1.256.770	-1.248.320	-1.248.320	0
06 102501	Jugend(sozial)arbeit	Hr. Weber	134.550	921.480	-786.930	-586.930	-586.930	0
06 102502	Jugendsozialarbeit an Schulen	Fr. Strobach	254.400	162.729	91.671	604.706	604.706	0
06 102503	Betreuungsangebote an Schulen	Fr. Koch	1.988.110	527.000	1.461.110	1.461.110	1.461.110	0
06 102504	Jugendarbeit - Projekte	Hr. Weber	251.370	113.880	137.490	137.490	137.490	0
06 1026	Jugendhilfe	Hr. Behnis	7.745.460	35.551.265	-27.805.805	-25.924.605	-25.000.000	924.605
06 1029	KfB Materielle Hilfe	Fr. Beyer	17.000	800.000	-783.000	-743.000	-783.000	-40.000
06 1032	Schulservice	Hr. Nelius	579.730	81.750	497.980	497.980	450.880	-47.100
<b>07 Gesundheitsdienste</b>			<b>0</b>	<b>8.770.250</b>	<b>-8.770.250</b>	<b>-8.770.250</b>	<b>-14.084.222</b>	<b>-5.313.972</b>
07 1002	Finanz-/Rechnungswesen	Fr. Herliz	0	4.623.810	-4.623.810	-4.623.810	-4.623.810	0
07 1027	Sozialamt	Hr. Naumann	0	140.500	-140.500	-140.500	-155.500	-15.000
07 1042	Konzernsteuerung	Fr. von Massow	0	4.005.940	-4.005.940	-4.005.940	-9.304.912	-5.298.972
<b>08 Sportförderung</b>			<b>50</b>	<b>903.960</b>	<b>-903.910</b>	<b>-888.910</b>	<b>-888.910</b>	<b>0</b>
08 1010	Sport, Kultur, Ehrenamt	Hr. Zulauf	50	903.960	-903.910	-888.910	-888.910	0
<b>09 Räumliche Planung und Entwicklung</b>			<b>0</b>	<b>195.500</b>	<b>-195.500</b>	<b>-182.800</b>	<b>-182.800</b>	<b>0</b>
09 1001	Wirtschaft/Bürgerservice	Hr. Möller	0	195.500	-195.500	-182.800	-182.800	0
<b>10 Bauen und Wohnen</b>			<b>2.436.000</b>	<b>244.930</b>	<b>2.191.070</b>	<b>3.191.105</b>	<b>3.391.105</b>	<b>200.000</b>
10 1034	Bauaufsicht	Hr. Körber	2.406.000	227.500	2.178.500	3.178.500	3.378.500	200.000
10 1035	Denkmalschutz	Fr. Mannhardt	30.000	17.430	12.570	12.605	12.605	0
<b>11 Ver- und Entsorgung</b>			<b>0</b>	<b>87.500</b>	<b>-87.500</b>	<b>-87.500</b>	<b>132.437</b>	<b>219.937</b>
11 1011	Personalwesen	Hr. Gärtner	0	12.500	-12.500	-12.500	-20.000	-7.500
11 1042	Konzernsteuerung	Fr. Crößmann-Scharf	0	75.000	-75.000	-75.000	152.437	227.437
<b>12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV</b>			<b>277.860</b>	<b>7.939.105</b>	<b>-7.661.245</b>	<b>-7.661.245</b>	<b>-10.064.430</b>	<b>-2.403.185</b>
12 1001	Wirtschaft/Bürgerservice	Fr. Girschick	244.570	750.000	-505.430	-505.430	-505.430	0
12 1042	Konzernsteuerung	Fr. Crößmann-Scharf	33.290	7.189.105	-7.155.815	-7.155.815	-9.559.000	-2.403.185

Budget PB VB	Abteilung	Budget- verantwortung	Plan 2013			Budgetziel	Prognose zum 31.12.2013	Abweichung
			fortgeschrie- bener Ansatz Erträge	fortgeschrie- bener Ansatz Aufwendungen	Überschuss / Zuschussbedarf	Überschuss / Zuschussbedarf	Überschuss / Zuschussbedarf	
<b>13 Natur- und Landschaftspflege</b>			<b>1.881.650</b>	<b>242.210</b>	<b>1.639.440</b>	<b>1.650.340</b>	<b>1.641.395</b>	<b>-8.945</b>
13 1001	Wirtschaft/Bürgerservice	Hr. Rinnenbach	0	3.140	-3.140	-2.985	-2.985	0
13 1022	Ländlicher Raum	Hr. Zimmer	1.563.450	48.470	1.514.980	1.515.580	1.488.580	-27.000
13 1036	Natur- und Umweltschutz	Hr. Dr. Fischbach	315.700	123.900	191.800	201.945	220.000	18.055
13 1042	Konzernsteuerung	Fr. Crößmann-Scharf	2.500	66.700	-64.200	-64.200	-64.200	0
<b>14 Umweltschutz</b>			<b>5.600</b>	<b>27.500</b>	<b>-21.900</b>	<b>-21.900</b>	<b>-21.900</b>	<b>0</b>
14 1011	Personalwesen	Hr. Gärtner	0	27.500	-27.500	-27.500	-27.500	0
14 1022	Ländlicher Raum	Hr. Zimmer	100	0	100	100	100	0
14 1034	Bauaufsicht	Hr. Körber	5.500	0	5.500	5.500	5.500	0
<b>15 Wirtschaft und Tourismus</b>			<b>2.723.050</b>	<b>711.890</b>	<b>2.011.160</b>	<b>2.036.355</b>	<b>2.120.155</b>	<b>83.800</b>
15 1001	Wirtschaft/Bürgerservice	Hr. Möller	203.050	313.090	-110.040	-84.845	-84.845	0
15 1042	Konzernsteuerung	Fr. Crößmann-Scharf	2.520.000	398.800	2.121.200	2.121.200	2.205.000	83.800
<b>16 Allgemeine Finanzwirtschaft</b>			<b>163.241.390</b>	<b>59.400.585</b>	<b>103.840.805</b>	<b>106.540.805</b>	<b>108.000.000</b>	<b>1.459.195</b>
16 1002	Finanz-/Rechnungswesen	Fr. Herliz	163.241.390	59.400.585	103.840.805	106.540.805	108.000.000	1.459.195
<b>Summe Budgets nach Verantwortlichkeit</b>			<b>353.460.330</b>	<b>319.923.688</b>	<b>33.536.642</b>	<b>43.351.707</b>	<b>40.354.587</b>	<b>-2.997.120</b>
<b>Personalaufwand</b>			<b>0</b>	<b>51.097.626</b>	<b>-51.097.626</b>	<b>-51.097.626</b>	<b>-52.760.000</b>	<b>-1.662.374</b>
<b>Verfügungsmittel</b>			<b>0</b>	<b>14.250</b>	<b>-14.250</b>	<b>-14.250</b>	<b>-14.250</b>	<b>0</b>
<b>Fraktionsmittel</b>			<b>0</b>	<b>257.250</b>	<b>-257.250</b>	<b>-257.250</b>	<b>-257.250</b>	<b>0</b>
<b>Ehrenamtliche § 27 HGO</b>			<b>0</b>	<b>334.000</b>	<b>-334.000</b>	<b>-334.000</b>	<b>-334.000</b>	<b>0</b>
<b>Nicht budgetierte Erträge und Aufwendungen</b>			<b>8.745.750</b>	<b>15.709.925</b>	<b>-6.964.175</b>	<b>-6.964.175</b>	<b>-4.500.000</b>	<b>2.464.175</b>
<b>Summe zentral geplanter Budgets</b>			<b>8.745.750</b>	<b>67.413.051</b>	<b>-58.667.301</b>	<b>-58.667.301</b>	<b>-57.865.500</b>	<b>801.801</b>
<b>Summe</b>			<b>362.206.080</b>	<b>387.336.739</b>	<b>-25.130.659</b>	<b>-15.315.595</b>	<b>-17.510.913</b>	<b>-2.195.318</b>

## Budgetprognosen 2013



## Erläuterungen zu den Budgetprognosen zum 31.12.2013

### Produktbereich 01: Innere Verwaltung

Budget PB VB	Abteilung	Budget- verantwortung	Erläuterung
01 1002	Finanz- /Rechnungswesen	Hr. Hutterer	Die Abweichung von Plan bzw. Budgetziel resultiert aus der Abschreibung von Altforderungen im Umfang von bislang 32.000 Euro aus dem UVG-Bereich, die aus buchungstechnischen Gründen zentral dem Finanzbereich zugeordnet werden.
01 1003	Revision	Hr. Nickel	Die geringeren Erträge resultieren aus noch nicht abgerechneten gebührenpflichtigen Prüfstunden. Dennoch liegen die geleisteten gebührenpflichtigen Prüftage unter dem Planansatz des ersten bis dritten Quartals, gleichzeitig wurden allerdings auch Prüfstunden konzernintern erbracht. Das Budgetziel kann nicht erreicht werden.
01 1004	Büro Landrat	Hr. Leiß	Nach aktueller Prognose ist das Budgetziel zu erreichen. Abhängig von der weiteren Entwicklung ist ein leicht verringerter Zuschussbedarf realistisch.
01 1008	KT-Büro, E-Government	Hr. Leiß	Das Budgetziel kann nach heutigem Stand erreicht, voraussichtlich sogar unterschritten werden, da Auftragsvergaben optimiert und außerdem zu besseren als den geplanten Konditionen erfolgen konnten.
01 1012	Allg. Verwaltung, Org.	Fr. Deichmann	Nach jetzigem Stand ist davon auszugehen, dass das Budgetziel erreicht werden kann. Lediglich im Bereich der Erträge und Aufwendungen gibt es Verschiebungen, die sich jedoch gegenseitig aufheben. Aufgrund der aktuell ermittelten Erstattungswerte ergeben sich im Bereich der KfB Mehrerträge in Höhe von 100.000 Euro, dem stehen Mindererträge im Bereich Mieten und Nebenkosten Count & Care von 100.000 Euro entgegen, die Büroflächen zurückgegeben haben.
01 1013	EDV	Hr. Debus	Zum jetzigen Zeitpunkt liegen die Aufwendungen im geplanten Bereich. Für das 4. Quartal sind bisher keine außerplanmäßigen Aufwendungen ersichtlich. Sollten somit keine unvorhergesehenen Ereignisse eintreten, wird der geplante Zuschussbedarf ausreichend sein.
01 1016	Kommunalaufsicht	Fr. Schnellbacher	Als Folge einer sparsamen Bewirtschaftung kann zum aktuellen Zeitpunkt vom Erreichen des Budgetziels ausgegangen werden.
01 1021	Zuwanderer und Flüchtlinge	Hr. Koch	Die im Haushaltsplan eingeplanten Mittel werden benötigt.
01 1041	Interkulturelles Büro	Fr. Hahn	Das Budgetziel wird zum derzeitigen Stand übertroffen. Grund hierfür ist, dass Aufwendungen für eine Großveranstaltung im Rahmen der Netzwerkarbeit entfallen sind, da sie von anderen Partnern übernommen wurden. Darüber hinaus werden die Aufwendungen in 2013 nicht ausgeschöpft, da Projekte in den Kommunen bisher nicht realisiert wurden.

**Produktbereich 02: Sicherheit und Ordnung**

Budget PB VB	Abteilung	Budget- verantwortung	Erläuterung
02 1017	Brand- und Katastrophenschutz	Hr. Enders	Das Budgetziel wird nicht erreicht. Ein Grund hierfür ist der Einsatz der Feuerwehren aus unserem Landkreis vom 03. bis 12. Juni 2013 bei der Hochwasserkatastrophe an der Elbe in Sachsen. Für den Gesamteinsatz sind ungeplante Aufwendungen entstanden. Des Weiteren stehen durch eine Änderung der Verordnung über die Organisation und Durchführung der Gefahrenverhütungsschau weniger Objekte zur Überprüfung an, was eine Verringerung der Gebühreneinnahmen zur Folge hat.
02 1018	Ausländerbehörde	Hr. Kilian	Die Prognose gegenüber dem Quartalsbericht zum Juni 2013 kann nach oben korrigiert werden, da die erwarteten niedrigeren Gebühreneinnahmen wegen des noch anhängigen Gesetzgebungsverfahrens bisher nicht gegriffen haben. Im Aufwand ergeben sich daher ebenso Einsparungen für Rechtsanwälte und Gerichtskosten.
02 1019	Ordnungs- und Gewerberecht	Hr. Schmitt	Das Budgetziel kann nach derzeitigen Stand nicht erreicht werden. Grundlage für höhere Aufwendungen sind angefochtene gewerberechtliche Untersagungsverfügungen gegen illegale Sportwettbüros aus den Jahren 2006/2007. Wegen einer extremen Änderung der aktuellen Rechtsprechung des EUGH mussten wir diese Verfahren im Kalenderjahr 2012 mit Vergleichen beenden, obwohl wir bisher in allen Eil- und Beschwerdeverfahren obsiegt hatten. Da diese Entwicklung der höchstrichterlichen europäischen Rechtsprechung nicht absehbar war, waren im Haushalt keine Mittel eingeplant. Die Prozesskosten für die nun beendeten Prozesse wurden nun haushaltswirksam.
02 1020	Verkehr	Fr. Buchsbaum	Das Budgetziel wird erreicht. Unter Berücksichtigung absehbarer Aufwendungen kann zum jetzigen Zeitpunkt ein Überschuss von 1.640.000 Euro prognostiziert werden.
02 1036	Natur- und Umweltschutz	Hr. Dr. Fischbach	Bei der Haushaltsplanung wurden höhere Erträge als in den Vorjahren eingeplant. Durch den Wechsel des Bereiches Jagd und Fischerei vom Budget 02 1019 zu 02 1036 ist unklar, warum Mehrerträge geplant wurden. Die tatsächlichen Erträge in diesem Bereich liegen im Bereich der Vorjahre.
02 1037	Untere Wasserbehörde	Hr. Kissel	Die Übersichten der letzten vier Jahre über die Erträge zeigen Schwankungen von über 100 %. Insofern ist es nicht absehbar, in welchem Umfang noch Genehmigungsanträge gestellt werden. Da durch eine Gesetzesänderung im Bereich der wassergefährdenden Stoffe Bußgeldtatbestände aufgehoben wurden, verringerten sich die Erträge aus Bußgeldern.

**Produktbereich 03: Schulträgeraufgaben**

Budget PB VB	Abteilung	Budget- verantwortung	Erläuterung
03 1027	Sozialamt	Hr. Naumann	Aufgrund Umstellung der Fachsoftware wird das für Vorschusszahlungen gedachte Teilprodukt künftig nicht mehr benötigt.
03 1032	Schulservice	Fr. Röhrig	Das Budgetziel kann nicht erreicht werden. Es war geplant 750.000 Euro bei den gebäudewirtschaftlichen Leistungen einzusparen. Nach Auskunft des Da-Di-Werks können diese Einsparungen aufgrund notwendiger Bauunterhaltungsmaßnahmen in 2013 nicht erbracht werden. Aufgrund der neuen Abgrenzungsregelungen zu geringwertigen Wirtschaftsgütern wird außerdem ein Mehraufwand in Höhe von 500.000 Euro bei der Instandhaltung von Inventar an Schulen geschätzt.

**Produktbereich 04: Kultur und Wissenschaft**

Budget PB VB	Abteilung	Budget- verantwortung	Erläuterung
04 1021	Zuwanderer und Flüchtlinge	Hr. Koch	Die Erstattung der Fahrtkosten zu Integrationskursen wird in Zukunft durch die Sprachschulen erfolgen. Insofern werden die aktuellen Fälle auslaufen und es werden keine neuen Aufwendungen mehr entstehen. Die Erträge aus den bereits vorgeleisteten Erstattungen werden aber noch in 2013 vereinnahmt. Somit ergibt sich eine Einsparung über das Budgetziel hinaus.

**Produktbereich 05: Soziale Leistungen**

Budget PB VB	Abteilung	Budget- verantwortung	Erläuterung
05 1001	Wirtschaft/Bürgerservice	Hr. Rinnenbach	Nach derzeitigem Stand wird das Budgetziel erreicht. Über die Ausschüttung der geplanten Zuschüsse (Humanitäre Hilfen) entscheidet der Kreisausschuss regelhaft im 4. Quartal.
05 1021	Zuwanderer und Flüchtlinge	Hr. Koch	Der Aufwandsansatz des Budgets 05 1021 wurde i.H.v. 500.000 Euro zu Lasten des Budgets 05 1027 erhöht. Aufgrund der gestiegenen Zugangszahlen von ausländischen Flüchtlingen entstehen höhere Aufwendungen für die wirtschaftlichen Hilfen und die Mieten. Zwar steigen auch die Erstattungsbeträge des Landes Hessen an, jedoch reicht die Pauschalerstattung des Landes Hessen nicht aus, um alle Mehraufwendungen durch die gestiegene Personenzahl aufzufangen.
05 1027	Sozialamt	Hr. Naumann	Der Aufwandsansatz des Budgets 05 1021 wurde i.H.v. 500.000 Euro zu Lasten des Budgets 05 1027 erhöht. Aufgrund des neuen Feststellungsverfahrens der Erwerbsfähigkeit durch den Rententräger konnte ein deutlicher Fallzahlenrückgang in der Hilfe zum Lebensunterhalt a.v.E. festgestellt und somit eine Reduzierung der Aufwendungen um rd. 3,1 Mio. Euro erreicht werden. Beim Produkt Hilfe zur Pflege wurde bei der Haushaltsplanung eine Fallzahlsteigerung aufgrund des Ausbaus der für 2013 geplanten neuen Pflegeplätze berücksichtigt. Aus diversen Gründen (z.B. Verzögerungen beim Bau) konnten nicht alle Heimplätze wie vorgesehen fertig gestellt und belegt werden, daraus entstehen in diesem Jahr Minderaufwendungen in der stationären Hilfe zur Pflege von ca. 1,3 Mio. Euro. Der Zuschussbedarf der Grundsicherung reduziert sich aufgrund Bundesauftragsverwaltung um ca. 1,6 Mio. Euro. In der Eingliederungshilfe steigen die Kosten in den Bereichen Frühförderung, angemessene Schulbildung und Integration um ca. 450.000 Euro. Der Zuschussbedarf für die Kriegsopferfürsorge entfällt durch Abgabe der Aufgabe an den Landeswohlfahrtsverband (rd. 70.000 Euro). Zudem sind die Zuweisungen aus dem Finanzausgleich leicht gestiegen.
05 1029	KfB Materielle Hilfe	Fr. Beyer	Aufgrund der aktuellen Entwicklung kann die Prognose des 2. Quartals etwas entschärft werden. Zwar ist im Bereich der Kosten der Unterkunft weiterhin mit Mehraufwendungen zu rechnen, die Überschreitung des geplanten Zuschussbedarfs wird sich nach aktuellen Hochrechnungen jedoch auf rund 510.000 Euro reduzieren. Das Erreichen des Budgetzieles scheint weiterhin nicht realistisch.

**Produktbereich 06: Kinder-, Jugend- und Familienhilfe**

Budget PB VB	Abteilung	Budget- verantwortung	Erläuterung
06 1025	Familienförderung	Hr. Weber	Im 2. Halbjahr können im Zuge der Übernahme von Elternbeiträgen im U3-Bereich Fallzahlenerhöhungen eintreten, welche den Etat belasten.
06 102501	Jugend(sozial)arbeit	Hr. Weber	Nach derzeitigem Stand wird das Budgetziel erreicht, da wir bereits intern die Ansätze um 200.000 Euro gekürzt haben.
06 102502	Jugendsozialarbeit an Schulen	Fr. Strobach	Das Budgetziel ist auf Grund der zu erwartenden Einstellungen aus dem Bildungs- und Teilhabepaket zu erreichen.
06 1026	Jugendhilfe	Hr. Behnis	Die prognostizierten Fallzahlsteigerungen bei den Eingliederungshilfen und den Hilfen für junge Volljährige konnten begrenzt werden.
06 1029	KfB Materielle Hilfe	Fr. Beyer	Aufgrund der aktuellen Entwicklung ist hier mit Aufwendungen in mindestens der geplanten Höhe zu rechnen, die Erreichung des Budgetziels scheint nicht realistisch.
06 1032	Schulservice	Hr. Nelius	Die Betreuungsgebühren für den Internationalen Kindergarten wurden zum 01. Januar 2013 für das 1. Kind mit 700,00 Euro und für weitere Kinder mit 525,00 Euro pro Monat festgesetzt. Aufgrund zurückgegangenen Anmeldezahlen und vorzeitigen Abmeldungen werden seit August 2013 nur durchschnittlich 58 Kinder monatlich in dem Internationalen Kindergarten betreut. Hinzu kommen Nachforderungen des Da-Di-Werk Gebäudemangement für Strom-, Heizung- und Reinigungskosten in 2012, welche nicht geplant werden konnten. Die Betriebserlaubnis ist für 75 Kinder ausgestellt. Der Planansatz ist mit durchschnittlich 70 Kindern berechnet.

**Produktbereich 07: Gesundheitsdienste**

Budget PB VB	Abteilung	Budget- verantwortung	Erläuterung
07 1027	Sozialamt	Hr. Naumann	Der Zuschuss an das Gesundheitsamt ist durch die nachträgliche Bedarfsmeldung von diesem höher als geplant.
07 1042	Konzernsteuerung	Fr. von Massow	Für 2012 ergibt sich beim Eigenbetrieb Kreiskliniken ein ausgleichender Betrag von 9,8 Mio Euro; für 2013 erhöht sich der Ausgleichsbetrag nach dem Betrauungsakt auf Basis des 1. Nachtrages des Eigenbetriebes auf 6,2 Mio Euro. Darüber hinaus erhöht sich die Umlage des Gesundheitsamtes für 2013 um 242.000 Euro.

**Produktbereich 10: Bauen und Wohnen**

Budget PB VB	Abteilung	Budget- verantwortung	Erläuterung
10 1034	Bauaufsicht	Hr. Körber	Aufgrund der bisherigen Entwicklung der Fallzahlen sind höhere Erträge aus Gebühren für Baugenehmigungen, bauaufsichtliche Anordnungen und Bußgelder zu erwarten.

**Produktbereich 11: Ver- und Entsorgung**

Budget PB VB	Abteilung	Budget- verantwortung	Erläuterung
11 1011	Personalwesen	Hr. Gärtner	Aufgrund der Rückabwicklung einer Altersteilzeit-Vereinbarung und der damit verbundenen Nachforderung des Da-Di-Werks kann das Budgetziel nicht erreicht werden.
11 1042	Konzernsteuerung	Fr. Crößmann-Scharf	Das veranschlagte Budget für den Bereich Tierkörperbeseitigung in Höhe von 75.000 Euro wird benötigt. Im Bereich Abfallverwertung erfolgte darüber hinaus erstmalig eine ungeplante Ausschüttung des Zweckverbandes ZAS aus dem Jahresergebnis 2012 in Höhe von 227.437 Euro.

**Produktbereich 12: Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV**

Budget PB VB	Abteilung	Budget- verantwortung	Erläuterung
12 1042	Konzernsteuerung	Fr. Crößmann-Scharf	Das Budgetziel kann nicht erreicht werden, da erhöhte Aufwendungen bei der HEAG mobilo GmbH und dem Zweckverband DADINA zu einem höheren Defizit ausgleich bzw. einer höheren Umlage führen. Für den Zweckverband DADINA wurde bereits im Kreistag ein entsprechender Beschluss nach § 100 HGO gefasst.

**Produktbereich 13: Natur- und Landschaftspflege**

Budget PB VB	Abteilung	Budget- verantwortung	Erläuterung
13 1022	Ländlicher Raum	Hr. Zimmer	Aufwandssteigernd wirkt sich aus, dass die neuerdings im Auftrag des Landes durchzuführenden baufachlichen Prüfungen im Rahmen des Agrarinvestitionsförderprogramms mangels eigener Fachkapazitäten fremdvergeben werden mussten.
13 1036	Natur- und Umweltschutz	Hr. Dr. Fischbach	Aufgrund von Mehrerträgen bei Verwaltungsgebühren wird das Budgetziel sogar überschritten.

**Produktbereich 15: Wirtschaft und Tourismus**

Budget PB VB	Abteilung	Budget- verantwortung	Erläuterung
15 1042	Konzernsteuerung	Fr. Crößmann-Scharf	Nach derzeitigem Stand wird das Budgetziel erreicht und es werden voraussichtlich sogar noch höhere Erträge erzielt. Die tatsächliche Ausschüttung der Sparkasse Darmstadt aus dem Jahresüberschuss 2012 in 2013 war höher als die auf dem Niveau von 2010 geplante Ausschüttung.

**Produktbereich 16: Allgemeine Finanzwirtschaft**

Budget PB VB	Abteilung	Budget- verantwortung	Erläuterung
16 1002	Finanz- und Rechnungswesen	Fr. Herliz	Nach derzeitigem Stand wird das Budgetziel erreicht und es werden voraussichtlich sogar noch höhere Einsparungen erzielt. Insbesondere sind aufgrund des derzeit günstigen Zinsniveaus niedrigere Zinsaufwendungen für Kredite zu verzeichnen.

## Zentral geplante Budgets

	Budget- verantwortung	Erläuterung
<b>Personalaufwand</b>	<b>Hr. Gärtner</b>	<p>Das Budgetziel ist nicht zu erreichen. Gründe hierfür sind ungeplante Tarifsteigerungen von insgesamt 2 % (1 % aus 2012 und 1 % aus 2013) sowie die einmalige Pauschalzahlung im Oktober 2013 (820.000 Euro) sowie die ungeplante Besoldungserhöhung in 2013 von effektiv 1,4 % (130.000 Euro). Die Anpassung der Entgeltstrukturen im EDV-Bereich sowie der Stellenaufwuchs im EDV-Service-Center führen zu Mehraufwendungen von 200.000 Euro. Weitere Gründe für Mehraufwendungen sind die Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung auf die Ausschüttung der Rückstellungen des Leistungsentgelts (91.000 Euro), die Einführung des Job-Tickets (75.000 Euro), erhöhte Beiträge zur Unfallkasse (20.000 Euro) sowie erhöhte Beihilfeaufwendungen (200.000 Euro).</p> <p>Es gab einen Personalaufwuchs in den Bereichen Submissionsstelle, Kreisagentur für Beschäftigung, Zentrale Auftragsvergabestelle, Wohngeldstelle, Jugendhilfe (276.000 Euro) sowie bei gegenfinanzierten Projekt-Stellen in der Kreisagentur für Beschäftigung (100.000 Euro). Bei der Besetzung von Beamtenplanstellen durch Beschäftigte ergeben sich ungeplante Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung auf Entgelte (150.000 Euro).</p> <p>Dem stehen derzeit Einsparungen aus unbesetzten Planstellen von etwa 390.000 Euro gegenüber.</p>
<b>Fraktionsmittel</b>	<b>Hr. Leiß</b>	Abhängig von der Inanspruchnahme der satzungsmäßig geregelten Klausurtage durch die Fraktionen wird das Budgetziel erreicht oder unterschritten werden.
<b>Ehrenamtliche § 27 HGO</b>	<b>Hr. Leiß</b>	Die Mittelinspruchnahme ist abhängig von der Zahl und der Teilnahme an Sitzungen der beim Landkreis Darmstadt-Dieburg gebildeten Gremien (Kreistag, Fraktionen, Kreisausschuss, Hilfsorgane, ...).
<b>Nicht budgetierte Erträge und Aufwendungen</b>	<b>Fr. Herliz</b>	Es konnten Erträge i.H.v. knapp 1,6 Mio. Euro aus der Auflösung von nicht (mehr) benötigten Rückstellungen erzielt werden. Darüber hinaus können durch die seit 01.01.2013 neu geregelte Veranschlagungspraxis bei den geringwertigen Wirtschaftsgütern geringere Abschreibungen verzeichnet werden.

### Ergebnisrechnung zum 30.09.2013

- Euro -

Nr.	Konten KVKR	Bezeichnung	Plan	Ist	Differenz
			30.09.2013	30.09.2013	Plan - Ist
1	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	14.550	16.128	-1.578
2	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	6.922.759	7.648.590	-725.832
3	548-549	Kostensersatzleistungen und -erstattungen	12.134.205	11.956.326	177.879
4	52	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
5	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	131.162.303	131.173.170	-10.868
6	547	Erträge aus Transferleistungen	67.766.659	61.449.263	6.317.396
7	540-543	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	44.226.810	45.706.352	-1.479.542
8	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	6.559.313	7.911.828	-1.352.516
9	53	Sonstige ordentliche Erträge	768.413	2.340.914	-1.572.501
<b>10</b>		<b>Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)</b>	<b>269.555.010</b>	<b>268.202.572</b>	<b>1.352.438</b>
11	62,63,640- 643,647- 649,65	Personalaufwendungen	35.787.095	34.366.463	1.420.632
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	2.536.125	2.566.509	-30.384
13	60,61,67- 69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	13.798.633	12.207.707	1.590.926
14	66	Abschreibungen	11.782.444	9.796.381	1.986.063
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	47.497.762	31.878.555	15.619.208
16	73	Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	39.073.766	38.680.744	393.022
17	72	Transferaufwendungen	130.926.870	112.890.408	18.036.462
18	70,74,76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	316.136	436.541	-120.404
<b>19</b>		<b>Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)</b>	<b>281.718.831</b>	<b>242.823.306</b>	<b>38.895.525</b>
<b>20</b>		<b>Verwaltungsergebnis (Nr. 10 J. Nr. 19)</b>	<b>-12.163.821</b>	<b>25.379.266</b>	<b>-37.543.087</b>
21	56,57	Finanzerträge	2.096.175	3.184.244	-1.088.069
22	77	Zinsen und andere Finanzaufwendungen	8.783.723	5.340.204	3.443.519
<b>23</b>		<b>Finanzergebnis (Nr. 21 J. Nr. 22)</b>	<b>-6.687.548</b>	<b>-2.155.959</b>	<b>-4.531.588</b>
<b>24</b>		<b>Ordentliches Ergebnis (Nr. 20 und Nr. 23)</b>	<b>-18.851.369</b>	<b>23.223.306</b>	<b>-42.074.675</b>
25	59	Außerordentliche Erträge	3.375	-7.442	10.817
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	0	504.004	-504.004
<b>27</b>		<b>Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 J. Nr. 26)</b>	<b>3.375</b>	<b>-511.447</b>	<b>514.822</b>
<b>28</b>		<b>Jahresergebnis (Nr. 24 und Nr. 27)</b>	<b>-18.847.994</b>	<b>22.711.860</b>	<b>-41.559.853</b>

### Budgets in der Ergebnisrechnung zum 30.09.2013

PB = Produktbereich

VB = Verantwortungsbereich

Budget PB VB	Abteilung	Budget- verantwortung	Plan 30.09.2013			Budgetziel	Ist 30.09.2013			Abweichung Plan/Ist III. Quartal in %	
			fortgeschrie- bener Ansatz Erträge	fortgeschrie- bener Ansatz Aufwendungen	Überschuss / Zuschussbedarf	Überschuss / Zuschussbedarf	Erträge	Aufwendungen	Überschuss / Zuschussbedarf	2012	2013
<b>01 Innere Verwaltung</b>			<b>4.055.524</b>	<b>7.450.307</b>	<b>-3.394.783</b>	<b>-3.109.175</b>	<b>2.197.640</b>	<b>4.698.799</b>	<b>-2.501.159</b>		
01 1001	Wirtschaft/Bürgerservice	Hr. Möller	0	10.500	-10.500	-9.975	0	13.546	-13.546	-97,6	35,8
01 1002	Finanz-/Rechnungswesen	Hr. Hutterer	487.350	216.999	270.351	293.113	399.269	179.453	219.816	-5,9	-25,0
01 1003	Revision	Hr. Nickel	872.756	5.550	867.206	867.484	366.322	5.250	361.073	-70,3	-58,4
01 1004	Büro Landrat	Hr. Leiß	1.125	68.063	-66.938	-63.713	0	45.909	-45.909	-20,5	-27,9
01 1008	KT-Büro, E-Government	Hr. Leiß	7.125	162.465	-155.340	-150.653	10.054	112.727	-102.673	-39,1	-31,8
01 1010	Sport, Kultur, Ehrenamt	Hr. Zulauf	0	2.025	-2.025	-1.999	0	189	-189	-81,6	-90,6
01 1011	Personalwesen	Hr. Gärtner	181.650	395.100	-213.450	-208.834	146.906	300.068	-153.163	-12,2	-26,7
01 1012	Allg. Verwaltung, Org.	Fr. Moritz	2.195.018	5.200.853	-3.005.835	-2.780.835	846.352	2.846.528	-2.000.176	-5,0	-28,1
01 1013	EDV	Hr. Debus	90.000	807.225	-717.225	-709.725	0	726.501	-726.501	19,5	2,4
01 1014	Rechtsamt	Hr. Schuster	3.000	13.650	-10.650	-10.549	3.536	5.164	-1.627	-90,0	-84,6
01 1015	Chancengleichheit	Fr. Abendschein	28.050	394.523	-366.473	-357.911	31.455	424.250	-392.795	6,6	9,7
01 1016	Kommunalaufsicht	Fr. Schnellbacher	152.325	3.525	148.800	148.976	145.034	3.843	141.191	2,6	-5,2
01 1021	Zuwanderer und Flüchtlinge	Hr. Koch	0	8.813	-8.813	-8.374	1.800	3.455	-1.655	-82,5	-80,2
01 1023	Büro EB	Fr. Stockhardt	750	5.475	-4.725	-4.620	0	4.943	-4.943	-8,4	7,0
01 1031	Büro B	Fr. Löffler	21.000	6.750	14.250	14.419	0	4.245	-4.245	-123,1	-129,4
01 1039	Personalrat	Fr. Krapp	15.375	1.725	13.650	13.736	14.734	2.368	12.366	13,5	-10,0
01 1040	Strategische Planung	Fr. Simon	0	6.405	-6.405	-6.086	0	1.090	-1.090	-88,7	-82,1
01 1041	Interkulturelles Büro	Fr. Hahn	0	35.063	-35.063	-33.311	0	6.874	-6.874	-82,5	-79,4
01 1042	Konzernsteuerung	Fr. von Massow	0	105.600	-105.600	-100.320	232.179	12.397	219.782	-95,5	-319,1

Budget PB VB	Abteilung	Budget- verantwortung	Plan 30.09.2013			Budgetziel	Ist 30.09.2013			Abweichung Plan/Ist III. Quartal in %	
			fortgeschrie- bener Ansatz Erträge	fortgeschrie- bener Ansatz Aufwendungen	Überschuss / Zuschussbedarf	Überschuss / Zuschussbedarf	Erträge	Aufwendungen	Überschuss / Zuschussbedarf	2012	2013
<b>02 Sicherheit und Ordnung</b>			<b>3.644.561</b>	<b>724.305</b>	<b>2.920.256</b>	<b>2.960.580</b>	<b>3.727.755</b>	<b>603.237</b>	<b>3.124.518</b>		
02 1001	Wirtschaft/Bürgerservice	Hr. Rinnenbach	0	7.650	-7.650	-7.268	0	0	0	-36,7	-100,0
02 1002	Finanz-/Rechnungswesen	Fr. Herliz	0	0	0	0	333	0	333	-	-100,0
02 1017	Brand-/Katastrophenschutz	Hr. Enders	533.299	283.500	249.799	254.944	552.200	222.899	329.300	1,5	29,2
02 1018	Ausländerbehörde	Hr. Kilian	654.300	203.175	451.125	466.125	647.825	147.119	500.706	13,2	7,4
02 1019	Ordnungs-/Gewerberecht	Hr. Schmitt	266.363	6.038	260.325	260.625	253.811	30.723	223.089	6,8	-14,4
02 1020	Verkehr	Fr. Buchsbaum	1.336.575	133.725	1.202.850	1.206.319	1.376.721	129.049	1.247.671	5,8	3,4
02 1024	Veterinärwesen	Hr. Herling	579.600	71.475	508.125	508.463	508.437	66.555	441.882	-5,0	-13,1
02 1036	Natur- und Umweltschutz	Hr. Dr. Fischbach	40.500	0	40.500	40.500	23.055	0	23.055	-30,4	-43,1
02 1037	Untere Wasserbehörde	Hr. Kissel	233.925	5.993	227.933	242.985	256.749	1.216	255.533	38,5	5,2
02 1040	Strategische Planung	Fr. Simon	0	12.750	-12.750	-12.113	108.624	5.676	102.948	46,7	-949,9
<b>03 Schulträgeraufgaben</b>			<b>45.650.963</b>	<b>36.118.501</b>	<b>9.532.461</b>	<b>10.657.461</b>	<b>50.406.082</b>	<b>26.050.129</b>	<b>24.355.953</b>		
03 1027	Sozialamt	Hr. Naumann	750	750	0	0	0	0	0	-100,0	-100,0
03 1032	Schulservice	Fr. Röhrig	45.650.213	36.117.751	9.532.461	10.657.461	50.406.082	26.050.129	24.355.953	-100,0	128,5
<b>04 Kultur und Wissenschaft</b>			<b>1.097.603</b>	<b>993.533</b>	<b>104.070</b>	<b>193.046</b>	<b>733.836</b>	<b>640.478</b>	<b>93.358</b>		
04 1001	Wirtschaft/Bürgerservice	Fr. Jakobs	0	2.625	-2.625	-2.494	0	1.104	-1.104	8,6	-55,7
04 1010	Sport, Kultur, Ehrenamt	Hr. Berg	0	70.875	-70.875	-67.530	0	5.387	-5.387	-89,3	-92,0
04 1021	Zuwanderer und Flüchtlinge	Hr. Koch	15.000	24.000	-9.000	-6.000	12.719	10.072	2.647	-109,5	-144,1
04 1033	Volkshochschule - ZIL	Hr. Bertsch	1.082.603	896.033	186.570	269.070	721.118	623.916	97.201	-19,4	-63,9
<b>05 Soziale Leistungen</b>			<b>74.202.683</b>	<b>105.910.643</b>	<b>-31.707.960</b>	<b>-30.691.455</b>	<b>70.157.434</b>	<b>93.312.853</b>	<b>-23.155.419</b>		
05 1001	Wirtschaft/Bürgerservice	Hr. Rinnenbach	0	3.750	-3.750	-3.563	0	0	0	-100,0	-100,0
05 1021	Zuwanderer und Flüchtlinge	Hr. Koch	1.498.988	3.226.950	-1.727.963	-1.727.873	1.972.915	3.306.440	-1.333.525	-49,4	-22,8
05 1025	Familienförderung	Fr. Pullmann-Krüger	1.678.763	2.103.000	-424.238	-424.238	1.417.253	1.813.080	-395.827	29,3	-6,7
05 1027	Sozialamt	Hr. Naumann	7.122.248	25.453.710	-18.331.463	-18.325.988	7.015.336	21.913.504	-14.898.167	-10,0	-18,7
05 1028	KfB Verwaltung	Hr. Gebhardt	9.972.979	5.113.763	4.859.216	4.860.154	9.579.758	2.929.217	6.650.540	23,9	36,8
05 1029	KfB Materielle Hilfe	Fr. Beyer	52.116.476	67.854.401	-15.737.925	-14.837.925	48.823.175	61.653.060	-12.829.885	1,4	-13,5
05 1030	KfB Aktivierende Hilfe	Hr. Hegemann	1.813.230	1.855.069	-41.839	67.976	1.348.997	1.376.725	-27.728	-96,6	-140,8
05 1042	Konzernsteuerung	Fr. von Massow	0	300.000	-300.000	-300.000	0	320.827	-320.827	-100,0	6,9

Budget PB VB	Abteilung	Budget- verantwortung	Plan 30.09.2013			Budgetziel	Ist 30.09.2013			Abweichung Plan/Ist III. Quartal in %	
			fortgeschrie- bener Ansatz Erträge	fortgeschrie- bener Ansatz Aufwendungen	Überschuss / Zuschussbedarf	Überschuss / Zuschussbedarf	Erträge	Aufwendungen	Überschuss / Zuschussbedarf	2012	2013
<b>06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe</b>			<b>8.519.715</b>	<b>29.852.906</b>	<b>-21.333.191</b>	<b>-19.351.177</b>	<b>9.068.336</b>	<b>23.083.875</b>	<b>-14.015.538</b>		
06 1002	Finanz-/Rechnungswesen	Fr. Herliz	0	0	0	0	95.000	3.403	91.597	-	-100,0
06 1025	Familienförderung	Hr. Weber	291.750	1.234.328	-942.578	<b>-936.240</b>	968.572	1.636.354	-667.782	-11,8	-28,7
06 102501	Jugend(sozial)arbeit	Hr. Weber	100.913	691.110	-590.198	<b>-440.198</b>	148.432	373.930	-225.498	-65,8	-48,8
06 102502	Jugendsozialarbeit an Schulen	Fr. Strobach	190.800	122.047	68.753	<b>453.530</b>	65.345	124.665	-59.320	231,3	-113,1
06 102503	Betreuungsangebote an Schulen	Fr. Koch	1.491.083	395.250	1.095.833	<b>1.095.833</b>	1.500.248	297.990	1.202.258	7,0	9,7
06 102504	Jugendarbeit - Projekte	Hr. Weber	188.528	85.410	103.118	<b>103.118</b>	124.243	56.132	68.111	7,0	-33,9
06 1026	Jugendhilfe	Hr. Behnis	5.809.095	26.663.449	-20.854.354	<b>-19.443.454</b>	5.732.123	19.976.859	-14.244.737	-20,0	-26,7
06 1029	KfB Materielle Hilfe	Fr. Beyer	12.750	600.000	-587.250	<b>-557.250</b>	17.583	565.975	-548.391	-2,8	-1,6
06 1032	Schulservice	Hr. Nelius	434.798	61.313	373.485	<b>373.485</b>	416.790	48.567	368.223	-11,0	-1,4
<b>07 Gesundheitsdienste</b>			<b>0</b>	<b>6.577.688</b>	<b>-6.577.688</b>	<b>-6.577.688</b>	<b>0</b>	<b>6.500.068</b>	<b>-6.500.068</b>		
07 1002	Finanz-/Rechnungswesen	Fr. Herliz	0	3.467.858	-3.467.858	<b>-3.467.858</b>	0	3.082.540	-3.082.540	-11,1	-11,1
07 1027	Sozialamt	Hr. Naumann	0	105.375	-105.375	<b>-105.375</b>	0	116.625	-116.625	25,0	10,7
07 1042	Konzernsteuerung	Fr. von Massow	0	3.004.455	-3.004.455	<b>-3.004.455</b>	0	3.300.903	-3.300.903	-55,5	9,9
<b>08 Sportförderung</b>			<b>38</b>	<b>677.970</b>	<b>-677.933</b>	<b>-666.683</b>	<b>48</b>	<b>223.417</b>	<b>-223.370</b>		
08 1010	Sport, Kultur, Ehrenamt	Hr. Zulauf	38	677.970	-677.933	<b>-666.683</b>	48	223.417	-223.370	-53,2	-66,5
<b>09 Räumliche Planung und Entwicklung</b>			<b>0</b>	<b>146.625</b>	<b>-146.625</b>	<b>-137.100</b>	<b>11</b>	<b>37.262</b>	<b>-37.251</b>		
09 1001	Wirtschaft/Bürgerservice	Hr. Möller	0	146.625	-146.625	<b>-137.100</b>	11	37.262	-37.251	-73,3	-72,8
<b>10 Bauen und Wohnen</b>			<b>1.827.000</b>	<b>183.698</b>	<b>1.643.303</b>	<b>2.393.303</b>	<b>2.986.895</b>	<b>61.911</b>	<b>2.924.984</b>		
10 1034	Bauaufsicht	Hr. Körber	1.804.500	170.625	1.633.875	<b>2.383.875</b>	2.937.392	59.330	2.878.063	63,8	20,7
10 1035	Denkmalschutz	Fr. Mannhardt	22.500	13.073	9.428	<b>9.428</b>	49.502	2.581	46.921	935,7	397,7
<b>11 Ver- und Entsorgung</b>			<b>0</b>	<b>65.625</b>	<b>-65.625</b>	<b>-65.625</b>	<b>0</b>	<b>64.430</b>	<b>-64.430</b>		
11 1011	Personalwesen	Hr. Gärtner	0	9.375	-9.375	<b>-9.375</b>	0	16.226	-16.226	20,6	73,1
11 1042	Konzernsteuerung	Fr. Crößmann-Scharf	0	56.250	-56.250	<b>-56.250</b>	0	48.204	-48.204	-48,1	-14,3
<b>12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV</b>			<b>208.395</b>	<b>5.954.329</b>	<b>-5.745.934</b>	<b>-5.745.934</b>	<b>317.033</b>	<b>4.566.660</b>	<b>-4.249.627</b>		
12 1001	Wirtschaft/Bürgerservice	Fr. Girschick	183.428	562.500	-379.073	<b>-379.073</b>	283.713	533.637	-249.924	-1,8	-34,1
12 1042	Konzernsteuerung	Fr. Crößmann-Scharf	24.968	5.391.829	-5.366.861	<b>-5.366.861</b>	33.320	4.033.024	-3.999.704	-54,3	-25,5

Budget PB VB	Abteilung	Budget- verantwortung	Plan 30.09.2013			Budgetziel	Ist 30.09.2013			Abweichung Plan/Ist III. Quartal in %	
			fortgeschrie- bener Ansatz Erträge	fortgeschrie- bener Ansatz Aufwendungen	Überschuss / Zuschussbedarf	Überschuss / Zuschussbedarf	Erträge	Aufwendungen	Überschuss / Zuschussbedarf	2012	2013
<b>13 Natur- und Landschaftspflege</b>			<b>1.411.238</b>	<b>181.658</b>	<b>1.229.580</b>	<b>1.229.696</b>	<b>1.365.646</b>	<b>123.308</b>	<b>1.242.337</b>		
13 1001	Wirtschaft/Bürgerservice	Hr. Rinnenbach	0	2.355	-2.355	-2.239	0	0	0	-100,0	-100,0
13 1022	Ländlicher Raum	Hr. Zimmer	1.172.588	36.353	1.136.235	1.136.235	1.124.925	36.582	1.088.343	8,9	-4,2
13 1036	Natur- und Umweltschutz	Hr. Dr. Fischbach	236.775	92.925	143.850	143.850	238.186	29.036	209.150	37,9	45,4
13 1042	Konzernsteuerung	Fr. Crößmann-Scharf	1.875	50.025	-48.150	-48.150	2.534	57.690	-55.156	16,4	14,6
<b>14 Umweltschutz</b>			<b>4.200</b>	<b>20.625</b>	<b>-16.425</b>	<b>-16.425</b>	<b>5.292</b>	<b>19.292</b>	<b>-14.000</b>		
14 1011	Personalwesen	Hr. Gärtner	0	20.625	-20.625	-20.625	0	19.046	-19.046	-2,0	-7,7
14 1022	Ländlicher Raum	Hr. Zimmer	75	0	75	75	24	10	14	443,4	-81,3
14 1034	Bauaufsicht	Hr. Körber	4.125	0	4.125	4.125	5.268	236	5.033	-2,3	22,0
<b>15 Wirtschaft und Tourismus</b>			<b>2.042.288</b>	<b>533.918</b>	<b>1.508.370</b>	<b>1.527.266</b>	<b>2.771.309</b>	<b>636.515</b>	<b>2.134.794</b>		
15 1001	Wirtschaft/Bürgerservice	Hr. Möller	152.288	234.818	-82.530	-63.634	151.301	221.899	-70.598	8,1	10,9
15 1042	Konzernsteuerung	Fr. Crößmann-Scharf	1.890.000	299.100	1.590.900	1.590.900	2.620.008	414.616	2.205.392	36,0	38,6
<b>16 Allgemeine Finanzwirtschaft</b>			<b>122.431.043</b>	<b>44.550.439</b>	<b>77.880.604</b>	<b>78.555.604</b>	<b>118.134.591</b>	<b>40.943.775</b>	<b>77.190.816</b>		
16 1002	Finanz-/Rechnungswesen	Fr. Herliz	122.431.043	44.550.439	77.880.604	78.555.604	118.134.591	40.943.775	77.190.816	-1,9	-1,7
<b>Summe Budgets nach Verantwortlichkeit</b>			<b>265.095.248</b>	<b>239.942.766</b>	<b>25.152.482</b>	<b>31.155.695</b>	<b>261.871.908</b>	<b>201.566.010</b>	<b>60.305.898</b>		
<b>Personalaufwand</b>		<b>Hr. Gärtner</b>	0	38.323.220	-38.323.220	-38.323.220	0	36.932.971	-36.932.971	-6,6	-3,6
<b>Verfügunsmittel</b>		<b>Hr. Leiß</b>	0	10.688	-10.688	-10.688	0	6.235	-6.235	-36,7	-41,7
<b>Fraktionsmittel</b>		<b>Hr. Leiß</b>	0	192.938	-192.938	-192.938	0	171.980	-171.980	-9,5	-10,9
<b>Ehrenamtliche § 27 HGO</b>		<b>Hr. Leiß</b>	0	250.500	-250.500	-250.500	0	190.839	-190.839	-29,6	-23,8
<b>Nicht budgetierte Erträge und Aufwendungen</b>		<b>Fr. Herliz</b>	6.559.313	11.782.444	-5.223.131	-5.223.131	9.507.466	9.799.480	-292.014	-65,6	-94,4
<b>Summe zentral geplanter Budgets</b>			<b>6.559.313</b>	<b>50.559.789</b>	<b>-44.000.476</b>	<b>-44.000.476</b>	<b>9.507.466</b>	<b>47.101.504</b>	<b>-37.594.038</b>		
<b>Summe</b>			<b>271.654.560</b>	<b>290.502.554</b>	<b>-18.847.994</b>	<b>-12.844.781</b>	<b>271.379.373</b>	<b>248.667.514</b>	<b>22.711.860</b>		

## Erläuterungen zur Ergebnisrechnung zum 30.09.2013

### Produktbereich 01: Innere Verwaltung

Budget PB VB	Abteilung	Budget- verantwortung	Erläuterung
01 1001	Wirtschaft/Bürgerservice	Hr. Möller	Die Mehraufwendungen sind aufgrund vertraglicher Regelungen mit der Freiwilligenagentur des Landkreises Darmstadt-Dieburg entstanden. Die Zuwendung ist vertraglich geregelt.
01 1002	Finanz- und Rechnungswesen	Hr. Hutterer	Aus der Verwaltungskostenerstattung vom ZAW fehlen im Ist rd. 41.000 Euro, da die Abrechnung noch nicht erfolgte. Ebenso fehlen aus der Verwaltungskostenerstattung vom Eigenbetrieb KiBiS im Ist rd. 26.000 Euro, da die Abrechnung noch nicht erfolgte. Unter Berücksichtigung dieser beiden Positionen würde das Budgetziel nahezu erreicht.
01 1003	Revision	Hr. Nickel	Die geringeren Erträge resultieren aus noch nicht abgerechneten gebührenpflichtigen Prüfstunden. Dennoch liegen die geleisteten gebührenpflichtigen Prüftage unter dem Planansatz des ersten bis dritten Quartals, gleichzeitig wurden allerdings auch Prüfstunden konzernintern erbracht.
01 1004	Büro Landrat	Hr. Leiß	Minderaufwendungen ergeben sich aus der Tatsache, dass Leistungen im Bereich "Repräsentation und Öffentlichkeitsarbeit" terminbedingt noch nicht benötigt wurden.
01 1008	KT-Büro, E-Government	Hr. Leiß	Minderaufwendungen ergeben sich im Bereich für bezogene Leistungen, da Projektarbeiten sich in Beauftragung oder Bearbeitung befinden, bisher jedoch nicht abgerechnet wurden.
01 1011	Personalwesen	Hr. Gärtner	Weniger Aufwendungen wurden bisher im Bereich der Fort- und Weiterbildung benötigt. Viele der geplanten Fortbildungen sind noch nicht abgerechnet. Die Summe der bereits gebundenen Mittel übersteigt die gebuchten Aufwendungen deutlich. Des Weiteren lag der Betreuungsaufwand durch die Fa. GES Systemhaus GmbH für SAP HCM in den ersten neun Monaten unter dem langjährigen Mittel, somit entstehen hier Minderaufwendungen.
01 1012	Allg. Verwaltung, Organisation	Fr. Deichmann	Die Mindererträge ergeben sich aus den noch nicht angeforderten Kostenerstattungen von der Kreisagentur für Beschäftigung, dem Da-Di-Werk und KiBiS sowie für die Fachkraft für Arbeitssicherheit. Hinzu ergeben sich Mindererträge im Bereich der Mieteinnahmen und der Nebenkosten, da Count+Care die Mietfläche im 1. OG Trakt 1 zurückgegeben hat. Weiterhin erfolgen die Abrechnungen von Sitzungen erst nach dem ersten Halbjahr. Im Bereich der Aufwendungen steht insbesondere noch die Kostenerstattung an das Da-Di-Werk für das Gebäudemanagement aus, welche erst bis 05/2013 erfolgte. Ähnlich verhält es sich bei den Portokosten, welche erst bis 07/2013 abgerechnet sind. Hinzu kommen Minderaufwendungen im Bereich des Sitzungsdienstes, welcher erst nach dem 30.06. abgerechnet wird. Ebenso ist zu beachten, dass die Reisekosten bis zu einem halben Jahr im Nachgang abgerechnet werden können. Im Gegenzug stehen Mehraufwendungen aus nicht kalkulierbaren Kosten im Zuge des Umzuges an die Interimsstandorte in Groß-Umstadt sowie aus der Prüfung der ortsveränderlichen elektrischen Betriebsmittel durch deutlich erhöhte Preise nach neuer Auftragsvergabe entgegen.

Budget PB VB	Abteilung	Budget- verantwortung	Erläuterung
01 1015	Chancengleichheit	Fr. Abendschein	Mehraufwendungen entstehen insbesondere bei den Zuschüssen an Wildwasser e.V. sowie Mittel für Arbeitsmarktchancen - Berufsrückkehr DaDi, da diese entsprechend den Verträgen quartalsübergreifend angewiesen werden.
01 1031	Büro B	Fr. Löffler	Die Verwaltungskostenerstattung durch das Da-Di-Werk ist noch nicht erfolgt.
01 1041	Interkulturelles Büro	Fr. Hahn	Aufwendungen für eine Großveranstaltung im Rahmen der Netzwerkarbeit sind entfallen, da sie von anderen Partnern übernommen wurden. Darüber hinaus werden die Aufwendungen in 2013 nicht ausgeschöpft, da Projekte in den Kommunen bisher nicht realisiert wurden.
01 1042	Konzersteuerung	Fr. von Massow	Mehrerträge ergeben sich daraus, dass über den Zweckverband Abfallverwertung Südhessen erstmalig eine Ausschüttung der SAWAG aus dem positiven Ergebnis 2012 erfolgte. Die Erträge wurden nach Schließung des dritten Quartals dem Budget 11 1042 zugeordnet.

### Produktbereich 02: Sicherheit und Ordnung

Budget PB VB	Abteilung	Budget- verantwortung	Erläuterung
02 1017	Brand- und Katastrophenschutz	Hr. Enders	Durch höhere Einsatzaufkommen beim Rettungsdienst konnten höhere Benutzungsgebühren erzielt werden. Nicht absehbar ist, ob diese Tendenz in den nächsten Monaten anhalten wird. Des Weiteren ergeben sich Mehrerträge durch die Umstellung auf Gesamtzahlung der Landeszuwendung für die Erstattung der Personalkosten für die Mitarbeiter Zentrale Leitstelle Dieburg. Die maßgeblichen Minderaufwendungen sind wie folgt zu erläutern: Die Zuweisungen der Unterhaltungskosten für Stützpunktfeuerwachen an Städte und Gemeinden erfolgen erst im nächsten Quartal. Aufwendungen für Material sowie Lehr- und Unterrichtsmittel fallen ebenso im nächsten Quartal an. Die geplanten Fortbildungsmaßnahmen beim Rettungsdienst finden Ende 2013 statt. Durch einen sorgfältigen Umgang mit den Fahrzeugen beim Brand- und Katastrophenschutz konnten bisher Werkstattaufenthalte vermieden werden.
02 1019	Ordnungs- und Gewerberecht	Hr. Schmitt	Grundlage für die Mehraufwendungen sind angefochtene gewerberechtliche Untersagungsverfügungen gegen illegale Sportwettbüros aus den Jahren 2006/2007. Wegen einer extremen Änderung der aktuellen Rechtsprechung des EUGH mussten die Verfahren in Vergleichen beendet werden, obwohl bisher in allen Eil- und Beschwerdeverfahren obsiegt wurde. Da diese Entwicklung der höchstrichterlichen europäischen Rechtsprechung nicht absehbar war, waren im Haushalt keine Mittel geplant. Die Prozesskosten für die nun beendeten Prozesse wurden nun haushaltswirksam. Des Weiteren ergeben sich Mindererträge durch zurückgehende Anträge im Bereich Waffenrecht, Erlaubnisse nach § 34 c Gewerbeordnung sowie der Heilpraktiker. Die Menge der Antragsteller ist zum Teil sehr schwankend.

Budget PB VB	Abteilung	Budget- verantwortung	Erläuterung
02 1036	Natur- und Umweltschutz	Hr. Dr. Fischbach	Auf Grund einer doppelten Planung der Erträge aus Gebühren für Jagdscheine ergibt sich ein Fehlbetrag in Höhe von 18.000 Euro. Des Weiteren sind bisher weniger Jagdscheine gelöst worden als zu erwarten waren.
02 1040	Strategische Planung	Fr. Simon	Aufgrund der "Verordnung zur Änderung der Verordnung zur Regelung der Kostenerstattung nach § 15 Abs. 1 des Hessischen Ausführungsgesetzes zum Zensusgesetz 2011 vom 15. Januar 2013" hat der Landkreis Darmstadt-Dieburg eine einmalige Zusatzzahlung in Höhe von 108.624 Euro erhalten.

### Produktbereich 03: Schulträgeraufgaben

Budget PB VB	Abteilung	Budget- verantwortung	Erläuterung
03 1032	Schulservice	Fr. Röhrig	<p>Es ergeben sich ca. 4,5 Mio. Euro Mehrerträge aus der Schulumlage, da bislang der höhere Hebesatz aus der Haushaltssatzung angesetzt wurde. Eine Erstattung bzw. Verrechnung entsprechend der im 3. Quartal genehmigten Nachtragshaushaltssatzung erfolgt im 4. Quartal.</p> <p>Die Zuweisungen nach dem FAG für Schulen (Schullastenausgleich) umfassen zum Ende des 3. Quartals bereits 4/5 der Jahreszuweisungen.</p> <p>Darüber hinaus ergeben sich Mehrerträge aus Gastschulbeiträgen, welche bereits für das ganze Jahr 2013 nahezu vollständig angefordert wurden. Entgegen stehen Mehraufwendungen für Gastschulbeiträge an andere Schulträger.</p> <p>Die Minderaufwendungen von ca. 10,7 Mio. Euro bei der Kostenerstattung an das Gebäudemanagement resultieren aus den zeitversetzten Abrechnungen mit dem Da-Di-Werk.</p> <p>Weitere Minderaufwendungen ergeben sich für die Förderung ganztätig arbeitender Schulen. Die Mittelumplanung für das 1. Schulhalbjahr 2013/2014 erfolgt im 4. Quartal.</p> <p>Außerdem sind Mehraufwendungen zu verzeichnen, da die Jahresbeiträge der gesetzlichen Schülerunfallversicherung (Unfallkasse Hessen) und die Inventarversicherung bereits zu Beginn des Jahres fällig waren.</p>

**Produktbereich 04: Kultur und Wissenschaft**

Budget PB VB	Abteilung	Budget- verantwortung	Erläuterung
04 1010	Sport, Kultur, Ehrenamt	Hr. Berg	Die Zuschüsse zur Förderung von Museen sowie von Musik- und Gesangvereinen werden erst in der zweiten Jahreshälfte ausgezahlt.
04 1033	Volkshochschule - Zentrum für lebens- begleitendes Lernen	Hr. Bertsch	Durch den Semesterbetrieb in der Volkshochschule sind die Erträge und Aufwendungen nicht linear über das Haushaltsjahr verteilt.

**Produktbereich 05: Soziale Leistungen**

Budget PB VB	Abteilung	Budget- verantwortung	Erläuterung
05 1021	Zuwanderer und Flüchtlinge	Hr. Koch	Der Aufwandsansatz des Budgets 05 1021 wurde i.H.v. 375.000 Euro (Anteil bis 30.09.) zu Lasten des Budgets 05 1027 erhöht. Da uns mehr Flüchtlinge als erwartet zugewiesen wurden, steigt auch die Höhe der Pauschalerstattung des Landes Hessen an. Aufgrund der gestiegenen Anzahl an zugewiesenen Asylbewerberinnen und -bewerbern erhöhen sich die Aufwendungen für die wirtschaftlichen Hilfen, die Krankenhilfe sowie die Kosten der Unterkunft.
05 1027	Sozialamt	Hr. Naumann	Der Aufwandsansatz des Budgets 05 1021 wurde i.H.v. 375.000 Euro (Anteil bis 30.09.) zu Lasten des Budgets 05 1027 erhöht. Aufgrund des neuen Feststellungsverfahrens der Erwerbsfähigkeit durch den Rententräger konnte ein deutlicher Fallzahlenrückgang in der Hilfe zum Lebensunterhalt a.v.E. festgestellt werden. Dies führt zu Minderaufwendungen von rd. 2,3 Mio. Euro. Im Bereich der Grundsicherung stiegen hingegen die Fallzahlen erheblich an, wodurch Mehraufwendungen i.H.v. ca. 800.000 Euro entstanden sind. Weiterhin ist anzumerken, dass aufgrund des geplanten Ausbaus von neuen Pflegeplätzen bei der Planung des Ansatzes 2013 für Pflegesachleistungen in Einrichtungen eine Fallzahlsteigerung angenommen wurde. Aus diversen Gründen (z.B. Verzögerung beim Bau) konnten nicht alle Heimplätze fertiggestellt und belegt werden. Dies führt bis zum 30.09. zu Minderaufwendungen i.H.v. 1,1 Mio. Euro. Im Bereich der Eingliederungshilfe werden aus unterschiedlichen Gründen diverse Kosten erst im 4. Quartal anfallen (z.B. Erstattung der Schülerbeförderungskosten mit ca. 700.000 Euro). Ansonsten ist grundsätzlich bei der Eingliederungshilfe, insbesondere bei den Integrationskosten und der angemessenen Schulbildung, mit steigenden Aufwendungen im Laufe des Jahres 2013 zu rechnen. Darüber hinaus liegen Minderaufwendungen vor, da seit dem 01.01.2013 der Landeswohlfahrtsverband für die Gewährung von Leistungen nach dem Kriegsopfergesetz zuständig ist (276.000 Euro).

Budget PB VB	Abteilung	Budget- verantwortung	Erläuterung
05 1028	KfB Verwaltung	Hr. Gebhardt	Die Mindererträge sind eine Folgeerscheinung der geringeren Transferaufwendungen, die durch Optimierungen beim Treffen von Ermessensentscheidungen (z.B. Förderhöhe Einstiegsgeld) entstanden sind. Es ist zu beachten, dass durch Optimierungen im Bereich der Förderung von Weiterbildungen zum Jahresende mit einer höheren Auslastung gerechnet wird. Ferner erfolgt die Erstattung der im Budget 01 1012 gebuchten allgemeinen Verwaltungskosten für die KfB einmal jährlich zum Ende des laufenden Haushaltsjahres.
05 1029	KfB Materielle Hilfe	Fr. Beyer	Die Mindererträge sind Folge der niedrigeren Transferaufwendungen im Bereich der optionalen Leistungen. Die Minderaufwendungen resultieren aus einer geringeren Anzahl an Bedarfsgemeinschaften (Plan 7.800, Ist 1. bis 3. Quartal 7.582). Des Weiteren fielen in den ersten drei Quartalen im Vergleich zum Plan geringere Kosten pro Bedarfsgemeinschaft an. Im Bereich Bildung und Teilhabe liegen die Transferaufwendungen ebenfalls unterhalb des Planansatzes. Auch die Erträge sind hier niedriger als geplant, da durch die Umsetzung der Revision des Bundes von den nicht durch Erträgen gedeckten Kosten der Unterkunft ein geringerer Prozentsatz als angenommen erstattet wird. Bei den kommunalen Leistungen liegen hingegen Mehraufwendungen vor, da es eine höhere Anzahl an Bedarfsgemeinschaften, die Anspruch auf Unterkunftsleistungen haben, gibt als geplant (Plan 7.176, Ist 1. bis 3. Quartal 7.507).
05 1030	KfB Aktivierende Hilfe	Hr. Hegemann	Die Mindererträge sind eine Folgeerscheinung der geringeren Transferaufwendungen, die durch Optimierungen beim Treffen von Ermessensentscheidungen (z.B. Förderhöhe Einstiegsgeld) entstanden sind. Es ist zu beachten, dass durch Optimierungen im Bereich der Förderung von Weiterbildungen zum Jahresende mit einer höheren Auslastung gerechnet wird. Bisher wurden Kinderbetreuungskosten kaum in Anspruch genommen.

#### Produktbereich 06: Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

Budget PB VB	Abteilung	Budget- verantwortung	Erläuterung
06 1025	Familienförderung	Hr. Weber	Es ergeben sich Mehrerträge durch die Landeszuwendungen aus dem "Bambini-Programm". Bei der Planung des Haushalts 2013 war nicht klar, ob das Förderprogramm für Tagespflege des Landes Hessen fortgeführt wird. Auf der Gegenseite ergeben sich höhere Aufwendungen, da die Zuwendungen des "Bambini-Programm" weitergegeben werden. Darüber hinaus sind im Bereich der KiGa-Beiträge die Auswirkungen höherer Elternbeiträge sowie steigender Fallzahlen spürbar. Durch den U3-Rechtsanspruch muss im 2. Halbjahr mit zusätzlichen Anträgen gerechnet werden, da sich hierdurch die Zahl der Anspruchsberechtigten erhöht.

Budget PB VB	Abteilung	Budget- verantwortung	Erläuterung
06 102501	Jugend(sozial)arbeit	Hr. Weber	Mehrerträge ergeben sich aus Restzahlungen des Landes für 2012 im Bereich des Jugendbildungswerk sowie ungeplanten Mittelabrufen aus dem Bildung- und Teilhabepaket für die Jugendberufshilfe. Minderaufwendungen ergeben sich insbesondere im Bereich der Sonstigen Jugendarbeit. Die geplanten Mittel für die Erweiterung des mit dem Kinderschutzbund abgeschlossenen Leistungsvertrages werden nicht vollständig benötigt.
06 102502	Jugendsozialarbeit an Schulen	Fr. Strobach	Mindererträge ergeben sich daraus, dass die Personalkostenerstattung aus Mitteln von Bildung und Teilhabe noch nicht erfolgt ist.
06 102504	Jugendarbeit - Projekte	Hr. Weber	Die Mindererträge ergeben sich aus noch nicht abgerechneten Leistungen.
06 1026	Jugendhilfe	Hr. Behnis	Die Abweichung der Aufwendungen zum Planansatz resultiert daraus, dass die mit der Durchführung von Jugendhilfemaßnahmen beauftragten freien Träger die vereinbarten Entgelte monatlich nachträglich abrechnen. Die Kosten für den Monat September 2013 erhöhten den IST-Wert somit erst im Oktober 2013. Darüber hinaus konnten die prognostizierten Fallzahlsteigerungen bei den Eingliederungshilfen und den Hilfen für junge Volljährige begrenzt werden.

#### Produktbereich 08: Sportförderung

Budget PB VB	Abteilung	Budget- verantwortung	Erläuterung
08 1010	Sport, Kultur, Ehrenamt	Hr. Zulauf	Die Betriebskostenerstattung für Sporthallen an das Da-Di-Werk und die Auszahlung der geplanten Zuschüsse erfolgen regelhaft erst im letzten Quartal.

#### Produktbereich 09: Räumliche Planung und Entwicklung

Budget PB VB	Abteilung	Budget- verantwortung	Erläuterung
09 1001	Wirtschaft/ Bürgerservice	Hr. Möller	Die Leistungen für das Regionalmanagement wurden angefordert. In den bislang gebuchten Leistungen ist das 2. und 3. Quartal nicht enthalten.

**Produktbereich 10: Bauen und Wohnen**

Budget PB VB	Abteilung	Budget- verantwortung	Erläuterung
10 1034	Bauaufsicht	Hr. Körber	Eine hohe Anzahl an Bauanträgen - insbesondere zu größeren Bauvorhaben im Sonderbaubereich nach § 2 Abs. 8 HBO mit hohem Gebührenertrag - und an bauaufsichtlichen Verfügungen führen zu den Mehrerträgen. Minderaufwendungen sind insbesondere bei den geplanten Gerichts- und Anwaltskosten, bauaufsichtlichen Dienstleistungen und Ersatzvornahmen zu verzeichnen. Den Minderaufwendungen für Ersatzvornahmen stehen entsprechend geringere Kostenersätze für Ersatzvornahmen gegenüber.
10 1035	Denkmalschutz	Fr. Mannhardt	Die Mehrerträge betreffen hauptsächlich das Haushaltsjahr 2012. Sie enthalten die von der Abteilung Bauaufsicht angeordneten Gebühren für den Bereich Denkmalschutz in Höhe von 31.650 Euro. Es handelt sich dabei um eine interne Verrechnung zwischen den beiden Abteilungen, welche durch das seit diesem Frühjahr Fall-genaue Buchungsverfahren entfällt.

**Produktbereich 12: Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV**

Budget PB VB	Abteilung	Budget- verantwortung	Erläuterung
12 1001	Wirtschaft/Bürgerservice	Fr. Girschick	Die Zuweisung für Straßen nach dem FAG für das Jahr 2013 erfolgte im 3. Quartal. Darüber hinaus entstehen Mehrerträge durch den Kostenanteil des Odenwaldklubs Eppertshausen für die Amphibiendurchlässe an der K 180 i.H.v. 30.000 Euro. Gleichzeitig liegen Minderaufwendungen vor. Dies liegt daran, dass bereits Aufträge für Maßnahmen erteilt sind, deren Abrechnung im Laufe des Jahres erfolgen wird.
12 1042	Konzernsteuerung	Fr. Crößmann-Scharf	Von Seiten des Zweckverbandes DADINA wurden bis zum 3. Quartal drei Abschlagszahlungen für das Jahr 2013 abgefordert. Da der beschlossene Wirtschaftsplan 2013 des Zweckverbandes DADINA eine über dem Planansatz des Landkreises liegende Zweckverbandsumlage ausweist und es laut Rücksprache mit der DADINA aufgrund der aktuellen Geschäftsentwicklung notwendig sein wird diese Verbandsumlage in voller Höhe von den Trägern abzufordern, wurden die benötigten Mittel laut Kreistagsbeschluss nach § 100 HGO überplanmäßig zur Verfügung gestellt. Neben diesen Mehraufwendungen liegen aktuell Minderaufwendungen im Bereich der Defizitausgleichszahlung 2013 der HEAG mobilo GmbH vor, da diese erst nach Ablauf des Jahres angefordert wird. Am Jahresende wird deshalb eine Rückstellung gebildet. Zum heutigen Zeitpunkt ist davon auszugehen, dass die Defizitausgleichszahlung den Planansatz 2013 überschreiten wird.

### Produktbereich 13: Natur- und Landschaftspflege

Budget PB VB	Abteilung	Budget- verantwortung	Erläuterung
13 1036	Natur- und Umweltschutz	Hr. Dr. Fischbach	Die Aufwendungen im Bereich Naturschutz, z.B. im Rahmen von diversen Projekten und für die Gewährung von Zuschüssen, sind nicht linear über das Jahr verteilt, sondern fallen im Wesentlichen im 4. Quartal an.

### Produktbereich 15: Wirtschaft und Tourismus

Budget PB VB	Abteilung	Budget- verantwortung	Erläuterung
15 1042	Konzernsteuerung	Fr. Crößmann-Scharf	Die Ausschüttung aus dem Bilanzgewinn 2012 der Sparkassen Darmstadt und Dieburg erfolgte im 3. Quartal für das gesamte Jahr. Gleichzeitig wird die Steuerlast aus dem Bilanzgewinn fällig.

### Zentral geplante Budgets

Budget	Budgetverantwortung	Erläuterung
<b>Personalaufwand</b>	Hr. Gärtner	Minderaufwendungen ergeben sich daraus, dass das Leistungsentgelt nach § 18 TVöD (360.000 Euro) erst mit den Entgelten für den Monat Dezember sowie die Jahressonderzahlung (2,42 Mio.Euro) erst mit den Entgelten für den Monat November ausgezahlt werden.
<b>Ehrenamtliche § 27 HGO</b>	Hr. Leiß	Es ergibt sich eine Verschiebung der Aufwendungen, da die Entschädigungsabrechnung zum Stichtag 30.09.2013 erst nach dem siebten Werktag des Folgemonats erfolgt.
<b>Nicht budgetierte Erträge und Aufwendungen</b>	Fr. Herliz	Die Auflösung des in 2012 gebildeten Sonderpostens für die Schulumlage (rd. 3,3 Mio. Euro) erfolgte zu Beginn dieses Jahres für das gesamte Haushaltsjahr. Darüber hinaus konnten Erträge i.H.v. knapp 1,6 Mio. Euro aus der Auflösung von nicht (mehr) benötigten Rückstellungen erzielt werden. Die geringeren Aufwendungen resultieren u.a. aus der Aufhebung von befristeten Niederschlagungen. Ebenso sind durch die seit 01.01.2013 neu geregelte Veranschlagungspraxis bei den geringwertigen Wirtschaftsgütern geringere Abschreibungen zu verzeichnen (Anschaffungen bis zur Wertgrenze von 150 Euro netto werden direkt kostenartengerecht gebucht und für Anschaffungen zwischen 150 und 1.000 Euro netto werden Sammelposten gebildet, welche über 5 Jahre abgeschrieben werden).



**Finanzrechnung zum 30.09.2013 (Auszug)**  
- Euro -

Nr.	Bezeichnung	Plan	Ist	Differenz
		31.12.2013	30.09.2013	Plan - Ist
20	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	9.100.693	6.589.265	2.511.428
21	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens	0	900	-900
22	Einzahlung aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens	23.800	7.464	16.336
<b>23</b>	<b>Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Nr. 20 bis 22)</b>	<b>9.124.493</b>	<b>6.597.629</b>	<b>2.526.864</b>
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	39.990	0	39.990
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	4.475.609	64.670	4.410.939
26	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	19.749.755	6.974.685	12.775.069
27	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	43.250	2.550	40.700
<b>28</b>	<b>Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Nr. 24 bis 27)</b>	<b>24.308.604</b>	<b>7.041.906</b>	<b>17.266.698</b>
<b>29</b>	<b>Zahlungsmittelüberschuss/Zahlungsmittelbedarf aus Investitionstätigkeit (Nr. 23 ./. Nr. 28)</b>	<b>-15.184.111</b>	<b>-444.277</b>	<b>-14.739.834</b>
31	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	3.869.525	3.911.750	-42.225
32	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und inneren Darlehen und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	11.181.195	11.074.066	107.129
<b>33</b>	<b>Zahlungsmittelüberschuss/Zahlungsmittelbedarf aus Finanzierungstätigkeit (Nr. 31 ./. Nr. 32)</b>	<b>-7.311.670</b>	<b>-7.162.316</b>	<b>-149.354</b>

Nachrichtlich:

Stand Kassenkredite zum 30.09.2013: 116.000.000 Euro

## Investitionsmaßnahmen in der Finanzrechnung zum 30.09.2013

PB = Produktbereich

VB = Verantwortungsbereich

PB	VB	Maßnahme	Plan 31.12.2013			Ist 30.09.2013		
			fortgeschriebener Ansatz Einzahlungen	fortgeschriebener Ansatz Auszahlungen	Überschuss / Zuschussbedarf	Einzahlungen	Auszahlungen	Überschuss / Zuschussbedarf
<b>01 Innere Verwaltung</b>			<b>19.040</b>	<b>2.203.210</b>	<b>-2.184.170</b>	<b>2.884</b>	<b>664.775</b>	<b>-661.891</b>
01	1004	Büro Landrat Förderung von Vereinsanlagen	0	2.500	-2.500	0	600	-600
01	1008	KT-Büro, E-Government Geografisches Informationssystem	0	11.067	-11.067	0	11.067	-11.067
01	1011	Personalwesen Gewährung Arbeitgeber Kfz-Darlehen	16.000	38.250	-22.250	651	2.550	-1.899
01	1011	Personalwesen Gewährung Arbeitgeber Sozial-Darlehen	3.040	0	3.040	1.333	0	1.333
01	1012	Allg. Verwaltung, Organisation Erwerb von Sachanlagen	0	264.843	-264.843	900	87.838	-86.938
01	1012	Allg. Verwaltung, Organisation Baumaßnahmen Kreishäuser	0	101.690	-101.690	0	0	0
01	1012	Allg. Verwaltung, Organisation Erwerb von Dienstfahrzeugen	0	45.000	-45.000	0	0	0
01	1012	Allg. Verwaltung, Organisation Erwerb v. Telekommunikations-Sachanlage	0	95.823	-95.823	0	92.374	-92.374
01	1013	EDV Erwerb EDV Hard- und Software	0	858.159	-858.159	0	455.239	-455.239
01	1013	EDV Basisdienst eAkte@ladadi	0	400.000	-400.000	0	0	0
01	1002	Finanz- und Rechnungswesen Erwerb Lizenzen Kommlnso2	0	15.738	-15.738	0	14.459	-14.459
01	1012	Allg. Verwaltung, Organisation Erwerb von Sachanlagen Kantine	0	370.140	-370.140	0	649	-649
<b>02 Sicherheit und Ordnung</b>			<b>0</b>	<b>591.096</b>	<b>-591.096</b>	<b>14.649</b>	<b>70.078</b>	<b>-55.430</b>
02	1017	Brand- und Katastrophenschutz Beschaffungen Gefahrgutüberwachung	0	500	-500	0	0	0
02	1017	Brand- und Katastrophenschutz Beschaffungen Brandschutz	0	95.163	-95.163	0	23.951	-23.951
02	1017	Brand- und Katastrophenschutz Zuw. zur Beschaffung von FW-Fahrzeugen	0	180.000	-180.000	0	0	0
02	1017	Brand- und Katastrophenschutz Umstellung Digitalfunk Brandschutz	0	165.121	-165.121	0	1.504	-1.504
02	1017	Brand- und Katastrophenschutz Beschaffungen Rettungsdienst	0	9.935	-9.935	0	1.786	-1.786
02	1017	Brand- und Katastrophenschutz Umstellung Digitalfunk Rettungsdienst	0	100.000	-100.000	14.649	14.649	0
02	1017	Brand- und Katastrophenschutz Beschaffungen Katastrophenschutz	0	40.377	-40.377	0	28.188	-28.188

PB	VB	Maßnahme	Plan 31.12.2013			Ist 30.09.2013		
			fortgeschriebener Ansatz Einzahlungen	fortgeschriebener Ansatz Auszahlungen	Überschuss / Zuschussbedarf	Einzahlungen	Auszahlungen	Überschuss / Zuschussbedarf
<b>03</b>	<b>Schulträgeraufgaben</b>		<b>4.564.000</b>	<b>12.208.230</b>	<b>-7.644.230</b>	<b>3.519.020</b>	<b>4.374.280</b>	<b>-855.260</b>
03	1032	Schulservice Schulbudgets	0	1.517.792	-1.517.792	0	493.515	-493.515
03	1032	Schulservice Medienzentrum Dieburg	0	5.496	-5.496	0	2.047	-2.047
03	1032	Schulservice Inventar/Ausstattung	0	980.584	-980.584	0	529.369	-529.369
03	1032	Schulservice Hard- und Software pädag. Bereich	0	1.144.486	-1.144.486	0	390.850	-390.850
03	1032	Schulservice Erwerb interaktiver Tafeln	0	467.312	-467.312	0	257.541	-257.541
03	1032	Schulservice Ausstattung Schulleitungen/Sekretariate	0	63.900	-63.900	0	20.632	-20.632
03	1032	Schulservice Behindertengerechte Ausstattungen	10.000	55.750	-45.750	0	4.719	-4.719
03	1032	Schulservice Beseitigung von Sicherheitsmängeln	0	109.400	-109.400	0	2.862	-2.862
03	1032	Schulservice Ausstattung Ganztagsangebot	0	236.000	-236.000	0	57.749	-57.749
03	1032	Schulservice Einrichtung temporärer Räume	0	120.000	-120.000	0	27.879	-27.879
03	1032	Schulservice Ausstattung Forscherwerkstätten	0	30.000	-30.000	0	0	0
03	1032	Schulservice Einrichtungsmaßnahmen einzelner Schulen	10.000	6.689.015	-6.679.015	0	2.231.219	-2.231.219
03	1032	Schulservice Schülerbeförderung	0	6.500	-6.500	0	0	0
03	1032	Schulservice Abrechnungssystem Mittagsverpflegung	0	65.000	-65.000	0	4.448	-4.448
03	1032	Schulservice Zuweisung Schule für Kranke	0	15.000	-15.000	0	0	0
03	1032	Schulservice Ausstattung von Sporthallen	0	52.000	-52.000	0	7.734	-7.734
03	1032	Schulservice Zuweisung Christoph-Graupner-Schule DA	0	2.000	-2.000	0	0	0
03	1032	Schulservice Zuweisung Herderschule DA	0	2.000	-2.000	0	0	0
03	1032	Schulservice Einführung CAD-Software	0	9.000	-9.000	0	3.213	-3.213
03	1032	Schulservice Medieninitiative Schule @ Zukunft	0	0	0	81.770	0	81.770
03	1002	Finanz- und Rechnungswesen Schulbaupauschale	4.544.000	0	4.544.000	3.437.250	0	3.437.250
03	1032	Schulservice IT-Ausstattung Schulverwaltung	0	385.733	-385.733	0	337.029	-337.029
03	1032	Schulservice Projektkosten Päd. Schulnetz	0	241.262	-241.262	0	3.474	-3.474
03	1032	Schulservice IT-Service Päd. Schulnetz	0	10.000	-10.000	0	0	0
<b>04</b>	<b>Kultur und Wissenschaft</b>		<b>0</b>	<b>23.020</b>	<b>-23.020</b>	<b>0</b>	<b>10.364</b>	<b>-10.364</b>
04	1033	Volkshochschule - ZLL Erwerb von Sachanlagen	0	16.020	-16.020	0	7.263	-7.263
04	1033	Volkshochschule - ZLL Ausstattung Selbstlernzentrum	0	7.000	-7.000	0	3.101	-3.101

PB	VB	Maßnahme	Plan 31.12.2013			Ist 30.09.2013			
			fortgeschriebener Ansatz Einzahlungen	fortgeschriebener Ansatz Auszahlungen	Überschuss / Zuschussbedarf	Einzahlungen	Auszahlungen	Überschuss / Zuschussbedarf	
<b>05 Soziale Leistungen</b>			<b>1.468</b>	<b>1.711.417</b>	<b>-1.709.949</b>	<b>0</b>	<b>30.074</b>	<b>-30.074</b>	
05	1013	EDV	Erwerb EDV Hard- und Software SGB II	0	506.949	-506.949	0	26.615	-26.615
05	1028	KfB Verwaltung	Erwerb von Sachanlagen Projekt 50Plus	968	968	0	0	967	-967
05	1028	KfB Verwaltung	Erwerb von Sachanlagen 50Plus Impuls	500	1.000	-500	0	0	0
05	1021	Zuwanderer und Flüchtlinge	Errichtung Unterkunft Flüchtlinge	0	1.200.000	-1.200.000	0	0	0
05	1042	Konzernsteuerung	Investitionsumlage Senio-Verband	0	2.500	-2.500	0	2.491	-2.491
<b>06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe</b>			<b>2.645.100</b>	<b>4.085.562</b>	<b>-1.440.462</b>	<b>1.768.500</b>	<b>1.782.297</b>	<b>-13.797</b>	
06	1025	Familienförderung	Investive Förderung Kinderbetreuung U 3	2.640.000	4.038.968	-1.398.968	1.768.500	1.768.500	0
06	1025	Familienförderung	Erwerb von Sachanlagen KiJuFö	0	6.000	-6.000	0	1.626	-1.626
06	1025	Familienförderung	Erwerb von Sachanlagen RÜM	0	6.648	-6.648	0	0	0
06	1025	Familienförderung	Erwerb von Sachanlagen Schulsozialarbeit	0	10.706	-10.706	0	10.694	-10.694
06	1013	EDV	Erwerb EDV Hard- und Software SGB VIII	0	0	0	0	0	0
06	1002	Finanz- und Rechnungswesen	Erwerb von Sachanlagen Sozialstiftung	5.100	5.100	0	0	0	0
06	1032	Schulservice	Preschool: Erwerb von Sachanlagen	0	5.000	-5.000	0	1.477	-1.477
06	1032	Schulservice	Preschool: Ausbau Pausenhof	0	13.140	-13.140	0	0	0
<b>08 Sportförderung</b>			<b>4.760</b>	<b>178.000</b>	<b>-173.240</b>	<b>5.480</b>	<b>41.000</b>	<b>-35.520</b>	
08	1010	Sport, Kultur, Ehrenamt	Zuschüsse für Vereinssportanlagen	0	178.000	-178.000	0	41.000	-41.000
08	1010	Sport, Kultur, Ehrenamt	Darlehen zur Sportförderung	4.760	0	4.760	5.480	0	5.480
<b>12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV</b>			<b>400.000</b>	<b>3.265.069</b>	<b>-2.865.069</b>	<b>17.000</b>	<b>64.670</b>	<b>-47.670</b>	
12	1001	Wirtschaft/Bürgerservice	Geländeerwerb Kreisstraßen	0	2.600	-2.600	0	0	0
12	1001	Wirtschaft/Bürgerservice	Planungskosten Kreisstraßen	0	200.000	-200.000	0	46.652	-46.652
12	1001	Wirtschaft/Bürgerservice	Erneuerung Lichtsignalanlagen	0	20.000	-20.000	0	0	0
12	1001	Wirtschaft/Bürgerservice	K 116 OD Nieder-Klingen	0	566.328	-566.328	0	0	0
12	1001	Wirtschaft/Bürgerservice	K 123 GE Semd-Hab., K 124 Hab.-Klein-Zi.	0	2.000.000	-2.000.000	0	0	0
12	1001	Wirtschaft/Bürgerservice	K 134 GE Ernsthofen-Asbach-Rodau	0	450.000	-450.000	0	0	0
12	1001	Wirtschaft/Bürgerservice	K 138 GE Waschenbach - Frankenhausen	400.000	0	400.000	0	0	0
12	1001	Wirtschaft/Bürgerservice	K 128 Ausbau Kreisverkehrsplatz	0	0	0	9.900	0	9.900
12	1001	Wirtschaft/Bürgerservice	K 108, K 182, K 183 Umbau Bahnübergang	0	24.715	-24.715	0	18.018	-18.018
12	1001	Wirtschaft/Bürgerservice	K 116 GE OD Lengfeld	0	0	0	7.100	0	7.100
12	1001	Wirtschaft/Bürgerservice	K 105 OD Mosbach	0	1.426	-1.426	0	0	0

PB VB			Plan 31.12.2013			Ist 30.09.2013		
			fortgeschriebener Ansatz Einzahlungen	fortgeschriebener Ansatz Auszahlungen	Überschuss / Zuschussbedarf	Einzahlungen	Auszahlungen	Überschuss / Zuschussbedarf
<b>13 Natur- und Landschaftspflege</b>			<b>0</b>	<b>37.390</b>	<b>-37.390</b>	<b>0</b>	<b>3.760</b>	<b>-3.760</b>
13	1036	Naturschutz und LPf. Geländeerwerb Naturschutz	0	32.390	-32.390	0	0	0
13	1036	Naturschutz und LPf. Bau Tierunterstand	0	5.000	-5.000	0	3.760	-3.760
<b>15 Wirtschaft und Tourismus</b>			<b>0</b>	<b>5.610</b>	<b>-5.610</b>	<b>0</b>	<b>608</b>	<b>-608</b>
15	1001	Wirtschaft/Bürgerservice Erwerb von Sachanlagen Wirtschaftsförd.	0	610	-610	0	608	-608
15	1001	Wirtschaft/Bürgerservice Welterbe Grube Messel gGmbH	0	5.000	-5.000	0	0	0
<b>16 Allgemeine Finanzwirtschaft</b>			<b>1.490.125</b>	<b>0</b>	<b>1.490.125</b>	<b>1.270.096</b>	<b>0</b>	<b>1.270.096</b>
16	1002	Finanz- und Rechnungswesen Allgemeine Investitionspauschale	609.000	0	609.000	464.250	0	464.250
16	1002 1032	Finanz- und Rechnungswesen Schulservice Sonderinvestitionsprogramm des Landes	765.195	0	765.195	689.917	0	689.917
16	1002	Finanz- und Rechnungswesen Zukunfts-IP des Bundes (Schulen)	70.095	0	70.095	70.096	0	70.096
16	1002	Finanz- und Rechnungswesen Zukunfts-IP des Bundes (Krankenhäuser)	45.835	0	45.835	45.833	0	45.833
<b>Summe</b>			<b>9.124.493</b>	<b>24.308.604</b>	<b>-15.184.111</b>	<b>6.597.629</b>	<b>7.041.906</b>	<b>-444.277</b>

## Erläuterungen zur Finanzrechnung zum 30.09.2013

### Produktbereich 01: Innere Verwaltung

PB	VB	Abteilung	Erläuterung
01	1012	Allg. Verwaltung, Organisation	<p>Die vorhandenen Mittel für den <b>Erwerb von Sachanlagen</b> werden für folgende Maßnahmen benötigt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Aufrüstung der Telefonanlage in 12/2013 (50.000 Euro)</li> <li>- zusätzlicher Bedarf Umgestaltung Kasino DA (50.000 Euro)</li> <li>- Neumöblierung Sitzungsraum 4014 (15.000 Euro)</li> <li>- geplanter Austausch von 200 Bürostühlen Ende 2013 / Anfang 2014 (60.000 Euro)</li> <li>- Allg. Ersatzbeschaffung</li> </ul> <p>Die Mittel der <b>Baumaßnahmen Kreishäuser</b> werden für die bauliche Umgestaltung des Kasino`s in Darmstadt benötigt. Die Maßnahme liegt zur Planung beim Da-Di-Werk, die Umsetzung kann frühestens 2014 erfolgen.</p> <p>Für den <b>Erwerb von Dienstwagen</b> ist die Ausschreibung erfolgt und liegt bei der ZAVS, Beauftragung erfolgt noch 2013.</p> <p>Mittel für den <b>Erwerb von Telekommunikations-Sachanlagen</b> werden derzeit für die Aufrüstung der Telefonanlage benötigt.</p> <p>Die Mittel der Maßnahme <b>Erwerb von Sachanlagen Kantine</b> werden wie folgt benötigt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Erwerb einer Bandspülanlage (70.000 Euro)</li> <li>- Neumöblierung des Kasinos (100.000 Euro)</li> <li>- Austausch techn. Kantineninventar (200.000 Euro).</li> </ul> <p>Die Maßnahmen werden erst nach bzw. in Zusammenhang mit der Umgestaltung durch das Da-Di-Werk durchgeführt werden.</p>

**Produktbereich 03: Schulträgeraufgaben**

PB VB	Abteilung	Erläuterung
03 1032	Schulservice	<p><b>Schulbudgets: *</b>            Entsprechend der seit dem 01.01.2012 gültigen Richtlinie zur Budgetierung an Schulen des Landkreises (Beschluss KA IX 008-2011) stehen nicht verausgabte Budgetmittel im Folgejahr zur Verfügung. Es bestehen klare Regelungen über die Dauer der Übertragbarkeit von Restmitteln in Folgejahre.            Überträgt eine Schule in zwei aufeinanderfolgenden Jahren Budgetguthaben von mehr als 25 % ihres jeweiligen Jahresbudgets in das Folgejahr, kann eine weitere Übertragung von mehr als 25 % des Jahresbudgets nur auf Antrag der Schule unter Angabe des geplanten Verwendungszwecks erfolgen. Über den Antrag entscheidet der Kreisausschuss.            Alle Schulen erstellen jeweils eine Haushaltsplanung sowie einen Bericht zum 30.09. eines Jahres, um konkrete Investitionsvorhaben vor Ort zu steuern. Einrichtungsmaßnahmen wurden überwiegend nach Vorliegen schulinterner Gremienbeschlüsse zum Schuljahresbeginn 2013/2014 (1.8.) beauftragt.            Durch die zeitliche Verzögerung von Maßnahmen wird deren Durchführung und Abwicklung im Haushaltsjahr 2013 mit ca. 15% prognostiziert, sodass sich daraus eine Übertragung in von ca. 85% in das nächste Jahr ergibt.            Weiterhin resultiert diese Übertragungsquote aus der seit 1.1.2013 umgesetzten gesetzlichen Neuregelung der Zuordnung geringwertiger Wirtschaftsgüter. Folge ist, dass ein großer Anteil der zu Lasten des Finanzhaushalts geplanten Auszahlungen über die Schulbudgets im Ergebnishaushalt abgewickelt werden muss.</p> <p><b>Inventar/Ausstattung (Zentralbudgets): *</b>            Geplante Ausstattungen mit Inventar im Rahmen der Maßnahmenplanung an Schulen werden zum Teil noch im Jahr 2013 beauftragt und durchgeführt. Zeitliche Verzögerungen von Maßnahmen und Übertragung in das Jahr 2014 von ca. 45 % ergeben sich auf Grund zum Jahresende 2013 begonnener Maßnahmen, erteilter und noch nicht abgerechneter Aufträge sowie durch bestehende Überlastungsanzeigen im Bereich "Ausstattung an Schulen". Punktuelle Einsparungen von ca. 5% sind hierbei möglich.</p> <p><b>Hard- und Software pädag. Bereich: *</b>            Diese Maßnahmen werden alle durchgeführt, die Mittel hierfür vollständig benötigt und die Aufträge noch im Jahr 2013 erteilt. Die Auszahlung über ca. 27 % der Mittel erfolgt aufgrund von Kapazitätsengpässen und Lieferzeiten erst im 1. Quartal 2014.</p> <p><b>Erwerb interaktiver Tafeln: *</b>            Die Aufträge zu diesen Maßnahmen werden alle noch im Jahr 2013 erteilt. Die Mittel hierfür werden vollständig benötigt. Bei ca. 73 % der Mittel erfolgt die Auszahlung aufgrund von Kapazitätsengpässen und Lieferzeiten erst im 1. Quartal 2014.</p> <p><b>Einrichtungsmaßnahmen einzelner Schulen: *</b>            Eine Übertrag der Mittel i.H.v. ca. 81 % aus Projektmaßnahmen in das Jahr 2014 ist auf Grund der zeitlich verzögerten Fertigstellung und darauf folgenden Ausstattung nach Bau- und Sanierungsmaßnahmen an Schulen notwendig.            Punktuelle Einsparungen von ca. 10,5 % sind hierbei möglich.</p>

PB	VB	Abteilung	Erläuterung
03	1032	Schulservice	<p><b>Projektkosten Pädagogisches Schulnetz: *</b></p> <p>Das Budget wird zum Teil im Rahmen des "Proof of Concept - Pädagogische Schulnetzwerke" für den Neubau der Internationalen Schule am Schuldorf Bergstraße, den Neubau der Joachim-Schumann-Schule in Babenhausen sowie für diverse andere erforderliche Maßnahmen gebunden. Die Aufträge werden alle noch im Jahr 2013 erteilt und die Mittel hierfür vollständig benötigt. Die Auszahlung über ca. 9% erfolgt aufgrund von Kapazitätsengpässen und Lieferzeiten erst im 1. Quartal 2014.</p>

\* Die in Prozent dargestellten möglichen Einsparungen im laufenden Haushaltsjahr und die Übertragungen in das Folgejahr beziehen sich auf die am 30.09.2013 noch zur Verfügung stehenden Mittel der Einzelmaßnahmen.

#### Produktbereich 05: Soziale Leistungen

PB	VB	Abteilung	Erläuterung
05	1021	Zuwanderer und Flüchtlinge	Die Errichtung des neuen Asylbewerberheimes in Bickenbach ist noch nicht abgeschlossen. Da die beauftragten Firmen bisher keine Rechnungen gestellt haben, sind noch keine Zahlungen erfolgt.

#### Produktbereich 12: Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

PB	VB	Abteilung	Erläuterung
12	1001	Wirtschaft/Bürgerservice	<p>Die Mittel für den Geländeerwerb werden voraussichtlich nicht benötigt. Planungskosten werden zum Teil noch abgerechnet, die Restmittel sollen ins Folgejahr übertragen werden. Für Lichtsignalanlagen werden in 2013 etwa 10.000 Euro abgerechnet, der Restbetrag wird voraussichtlich nicht mehr benötigt.</p> <p>Für die Maßnahmen "K 116 OD Nieder-Klingen" und „K 123 GE Semd-Habitzheim, K 124 Habitzheim-Klein-Zimmern“ laufen die Planungen bzw. Voruntersuchungen. Baubeginn wird nicht vor Ende 2014 bzw. 2015 sein. Mit dem Bau der Maßnahme "K 134 GE Ernsthofen-Asbach-Rodau" wird im Frühjahr 2014 begonnen.</p> <p>Die Zuwendungsraten für die Maßnahme "K 138 GE Waschenbach - Frankenhausen" wurden umgestellt, so dass ein Großteil der vorgesehenen Zuwendung bereits in 2011 (300.000 Euro) und 2012 (120.000 Euro) vereinnahmt werden konnte. In 2013 ist nicht mit einem Zahlungseingang zu rechnen.</p>

### Verschiedene Produktbereiche

<b>PB</b>	<b>VB</b>	<b>Abteilung</b>	<b>Erläuterung</b>
01	1013	EDV	Alle geplanten Maßnahmen sind weiterhin in der Umsetzung oder der Beginn der Umsetzung steht unmittelbar bevor. Deswegen werden die geplanten Mittel auch weiterhin in voller Höhe benötigt. Zu den Abweichungen kommt es, weil größere Beträge erst nach finaler Abnahme einer Software (Bsp. SGB II) gezahlt werden oder aber sich die Umsetzung von Projekten bis in das nachfolgende Jahr verzögert (Bsp. Basisdienst eAkte@ladadi).
05	1013		
06	1013		